DER GILDENWEG

Magazin der erwachsenen Pfadfinderinnen und Pfadfinder Österreichs 01/2021

gildenweg.at

Foto: Vero Steinberger

„Mit jedem Perspektivenwechsel geht die Chance einher, im Vertrauten Neues zu entdecken."

Markus Mirwald, Soziologe und Aphoristiker

Beiträge für den Freiwilligenkalender 2022 **Seite 4**

Feiert 2021 mit uns den Ehrentag des Halstuches! **Seite 5**

Ankündigung: Wir feiern 70 Jahre PGÖ **Seite 23**

redaktion@gildenweg.at

Wir trauern um unseren Freund und Redaktionskollegen Wilfried Martschini. Dankbar für die gemeinsame Zeit, dein Tun, deine Ideen, deine Zuverlässigkeit, dein Wissen, deinen Humor und deine Freundschaft nehmen wir Abschied und wünschen ein letztes „Gut Pfad"!

> **„Das eigentliche Glück aber findet ihr darin, dass ihr andere glücklich macht. Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt."**
>
> *Robert Baden-Powell*

Mit diesem Zitat aus Bi-Pi's letztem Brief hat uns Wilfried noch liebe Weihnachtsgrüße übermittelt. Wie kein anderer verstand er diesen Worten Leben einzuhauchen und hat damit in der Pfadfinderbewegung viele Spuren hinterlassen.

Unser „Badener Bi-Pi", wie er von vielen liebevoll genannt wurde, hat uns mit seinem Wesen bereichert und inspiriert. Der Gildewahlspruch „Ich erfülle!" waren keine leeren Worte für Wilfried und wir hoffen, dass wir in seinem Sinne weiter arbeiten und „Allzeit Bereit" sind, um unsere Pfadfinder- und Gildeversprechen in Taten umzusetzen.

Karin, Netti, Vero

Erscheinungstermin GILDENWEG 01: 31.03.2021

Redaktionsschluss GILDENWEG 02: 14.04.2021
Erscheinungstermin GILDENWEG 02: 21.06.2021

Kontakt: redaktion@gildenweg.at
Gestaltung: www.lagota.at

Mein ganzes Leben sei ... „Vorbereitung"

Verbandsgildemeister
Mag. Michael Gruber

Ottensheimerstraße 37
4040 Linz
0676 / 934 46 84

„Be prepared" meinte schon Baden-Powell.

Es ist schon eine bewegte und schwierige Zeit. Immer wieder bereiten wir uns darauf vor, durchzustarten und dann müssen wir wieder unsere Pläne aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen anpassen oder gar in allen Bereichen unseres Lebens Veranstaltungen, Treffen, Ausflüge etc. absagen.

Aber es wird eine Zeit nach der Corona-Pandemie geben und wir sollten uns darauf vorbereiten. Unsere Schatzmeisterin-Stv. Inge meinte in ihren Zeilen zum Jahreswechsel, dass „… Generationen vor uns bewiesen haben, dass der Mensch mit Kreativität, Wissen und Ausdauer viele Situationen zum Positiven gewendet hat. Drum lasst uns in diesen Tagen innehalten und dankbar für die gemeinsam erlebten Stunden sein, in der festen Überzeugung, dass eine lebenswerte Zukunft 2021 auf uns wartet."

Und für diese lebenswerte Zukunft wollen wir als erwachsene Pfadfinder arbeiten und uns einsetzen. Ich bemerke schon seit dem Herbst des Vorjahres, wie wir uns alle freuen, wenn ein Treffen im Familien- bzw. Freundeskreis oder in den Pfadfinderrunden stattfinden kann. Unermüdlich sind viele Pfadfinderfreundinnen und Pfadfinderfreunde dabei, sich mit neuen Programmideen auf die Zeit „danach" einzustellen. Ein Dank gilt all jenen, die damit einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung unserer Gildengemeinschaft beitragen. Und wir sollten ganz besonders auch an jene denken, die alleine sind, immer schon wenig soziale Kontakte hatten und sich einfach ein wenig ruhiger verhalten haben.

Genießen wir die Vorfreude! Freuen wir uns auf die Veranstaltungen wie Großarl 2021, die 70-Jahr-Feier der PGÖ im September und das Bundesforum in Zeillern im Oktober.

Ich bin zuversichtlich, dass wir uns bei diesen Gelegenheiten im Freundeskreis wiedersehen – bleibt gemäß unserem Jahresmotto „Natürlich Xund" und fit!

Gut Pfad!

Michael Gruber, Verbandsgildemeister der PGÖ

Termine

National

Freitag, 07. Mai
21. Internationale Georgsfeier
Rückertgasse 5, 1160 Wien

Sonntag, 01. August
Ehrentag des Halstuches, siehe Seite 5

Samstag, 09. bis Sonntag, 10. Oktober
Bundesforum für Gildefunktionäre im Schloss Zeillern

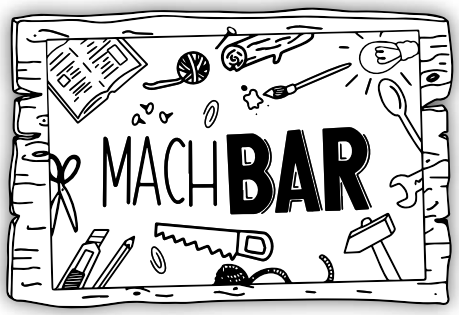
Großarl 2021 #wertesindkostbar

Sonntag, 30. Mai bis Sonntag, 06. Juni 2021
Forum Großarl

Donnerstag, 03. bis Sonntag, 06. Juni 2021
Adventure Weekend

Das detaillierte Programm ist dem Gildenweg 04/2020 zu entnehmen.

Anmeldung: https://grossarl.pgoe.at



Entdeckt unsere MachBar.
Das Motto lautet: „Das ist machbar!" Seite 11

Training & Bildung

Am 29.01.2021 traf sich das Ausbildungsteam in einer Videokonferenz, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Zuerst gedachten wir den jüngst Verstorbenen Wilfried Martschini, Kurt Pribich und Werner Weilguny, deren Arbeit prägend für die Ausbildung im Gildenverband war. Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten. Danach informierte uns unsere Chefin Gundi Brandl über Neuigkeiten aus dem Präsidium und dem Vorstand.

Eine grundlegende Neuerung wurde bekanntgegeben: Ab sofort erhalten die künftigen Absolventen den Titel „Gilde-Woodbadge-Trägerin" bzw. „Gilde-Woodbadge-Träger". Die bisher ernannten Diplomgildemeisterinnen und Diplomgildemeister können ihren Titel weiterführen.

Dann waren wir uns sehr schnell einig, dass das von 09. bis 11.04.2021 angesetzte Modul 1 auf 12. bis 14.11.2021 verschoben wird. Das Modul 2 wird dann von 01. bis 03.04.2022 stattfinden. Entsprechende Ausschreibungen folgen.

Um den aktuell Teilnehmenden und den an der Ausbildung zum Gilde-Woodbadge Interessierten eine Möglichkeit zu Austausch und Information zu geben, veranstalten wir am 09.04.2021 um 17:00 Uhr ein virtuelles Treffen.

In Form einer offenen Runde erfahrt ihr, wie es mit den Kursen weitergeht, was euch bei der Ausbildung zur Gilde-Woodbadge-Trägerin/zum Gilde-Woodbadge-Träger erwartet, wer eure Trainerinnen und eure Trainer sind usw. Den dazugehörigen Link und Erläuterung erhaltet ihr per E-Mail von Markus Schicht. Bitte um Kontaktaufnahme unter markusschicht@gmx.at.

Terminvorschau

Info-Abend Gilde-Woodbadge: 09.04.2021
Modul 1: 12. bis 14.11.2021
Modul 2: 01. bis 03.04.2022

Wir vom Ausbildungsteam freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Markus Schicht

INHALTSVERZEICHNIS

Aktuelles und Allgemeines

Pfadfindermuseum 04
Freiwilligenkalender 2022 04
Ehrentag des Halstuches 05
Gildentage 2022 08

Neues aus den Jugendbewegungen

#pfadfindergebenihrbestes 05

Internationales

Ankündigung Internationale Georgsfeier 06
Neues aus der Subregion Zentraleuropa 06
Friedenslichtübergabe 06

Aus dem Verband

Training & Bildung 03
Bundesforum Zeillern 2021 06–07
Nachruf Ing. Werner Weilguny 07–08
Aus dem Präsidium 07
Nachruf Prof. Mag. Wilfried Martschini 09
Einladung 70 Jahre PGÖ 23

Jahresthema: NATÜRLICH XUND

Erlebe das Wundermittel Bewegung 09–10

Neuigkeiten aus den Distrikten

Salzburg-Tirol 10

Machbar

Citronella Duftkerzen 11

Logbuch

Berichte aus den Gilden 12–22

Ereignisse

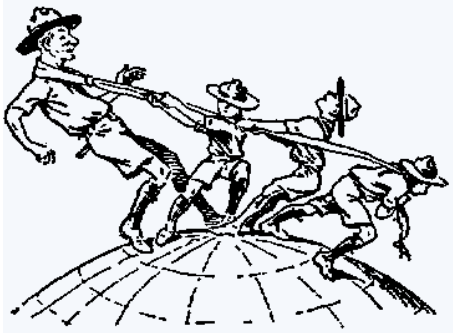
Freudiges und Nachrufe 24–27

Die im GILDENWEG geäußerte persönliche Meinung und Ansicht von Autorinnen und Autoren müssen nicht notwendigerweise mit jener der Redaktion übereinstimmen.

Pfadfinder museum institut für Pfadfindergeschichte

Ausstellung „In 80 Tagen um die Welt“

So wie Jules Verne seinen Mister Fogg in 80 Tagen um die Welt reisen ließ, so verbreitete sich Baden-Powells Idee von den Pfadfindern in unglaublicher Geschwindigkeit rund um die Welt. Und so wollen wir bei einigen Ländern herausfinden, wie sich das mit den Pfadfinderinnen und Pfadfindern so verhält. Wir werden Abzeichen und viele andere Objekte von Ländern, in denen Pfadfinderinnen und Pfadfindern tätig sind, zeigen.



Pfadfindermuseum und
Institut für Pfadfindergeschichte
Loeschenkohlgasse 25 / 4. Stock, 1150 Wien

Öffnungszeiten:
Donnerstag, Freitag: 17:00–21:00 Uhr

Wir ersuchen alle Besucherinnen und Besucher um Einhaltung aller Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie und bitten um telefonische Anmeldung bei Christian Fritz unter 0664/477 71 17.

Hilde Sensenbrenner und das Museumsteam

Beiträge für den Freiwilligenkalender 2022

Kaum ist der Freiwilligenkalender 2021 druckfrisch eingetrudelt, geht es in die Vorbereitung für die Ausgabe 2022. Wie in den vergangenen Jahren stellen wir uns wieder die Frage, welche Pfadfinder-Gilde unsere Organisation national vertreten wird.

Wir sind schon sehr gespannt und hoffen, dass es auch heuer viele Einsendungen geben wird, die das außergewöhnliche Herzblut und den Eifer zeigen, mit denen ihr euch in den Gilden sozial engagiert.

Sendet eure Beiträge samt Fotos bitte an Wolfgang E. Lorenz: pr@pgoe.at

Einsendeschluss: 15.05.2021

Eine mehrköpfige Jury wird aus den Einsendungen jene auswählen, die wir dann im Namen der Pfadfinder-Gilde Österreichs einsenden.

Kriterien sind neben dem sozialen Engagement auch die erkennbare Repräsentation der Pfadfinder-Gilde. Für eine möglichst gute Beurteilung der Beiträge bitten wir euch, neben ein paar Zeilen der Beschreibung auch zumindest ein aussagekräftiges Foto mitzuschicken (bitte in druckfähiger Auflösung).

Der alljährlich erscheinende Freiwilligenkalender, der vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz herausgegeben wird, ist eine gute Gelegenheit, um die Vielfalt unserer Bewegung aufzuzeigen. Die feierliche Präsentation erfolgt im Herbst 2021 hoffentlich wieder „Face to Face“ im Rahmen der Freiwilligenmesse Wien.

Wir sind überzeugt, dass es trotz der derzeitigen und vergangenen Einschränkungen bei Veranstaltungen eine Fülle von Beiträgen geben wird und freuen uns schon jetzt auf eure Einsendungen.

Wolfgang L.

Freiwilligenkalender 2021 (Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz)

Feiert 2021 mit uns den Ehrentag des Halstuches!

Wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder werden in der Öffentlichkeit über unser Halstuch wahrgenommen. Es ist ein wesentliches Symbol unserer Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit.

In den letzten Monaten hatten wir coronabedingt kaum Gelegenheit, uns mit Halstuch zu präsentieren, geschweige denn zu feiern. Heuer fällt der traditionelle Tag des Halstuchs, der 1. August, auf einen Sonntag. Es wäre also eine gute Gelegenheit, österreichweit in allen Gilden diesen Festtag in das Gildeprogramm einzubauen, individuell zu begehen und nach dieser außergewöhnlichen Zeit ein kräftiges Lebenszeichen deiner Gilde zu setzen.

Es ist die Vielfalt in unseren Gilden, es sind aber auch die Gemeinsamkeiten unserer Werte, welche uns einen großen Bogen an Programmideen liefern. Ich denke da beispielsweise an einen „Sunrise Walk", eine soziale Tat, einen Besuch, einen Ausflug oder – im Schwerpunktjahr zur Naturverbundenheit – an eine Baumpflanz- oder Umweltschutzaktion.

Egal wofür ihr euch letztendlich entscheidet, versucht mit eurem Halstuch aufzufallen und bis mittags ein aussagekräftiges Bild eurer Gildeaktivität zum Tag des Halstuchs an unser PGÖ Sekretariat zu senden:

Entweder per WhatsApp an 0664/422 77 37 oder per E-Mail an pgoe.meister@gmail.com senden oder direkt auf Facebook in der Gruppe der „PGÖ Pfadfinder-Gilde Österreichs" posten.

Diese Fotos werden wir auf der PGÖ-Seite auf Facebook und auf unserer Webseite gegebenenfalls mit einer kurzen Botschaft eurer Gilde veröffentlichen.

Dies soll unser „Gilde-Aufbruch" in die Zeit nach der Corona-Pandemie sein. Wir sind vorbereitet und starten an diesem Halstuch-Sonntag, dem 01.08.2021, gemeinsam durch!

Wir sind schon sehr neugierig auf eure Fotos sowie ergänzende Beiträge!

Gernot Hauer, Verbandsgildemeister-Stv.

Das Halstuch ist ein wesentliches Symbol unserer Gemeinschaft und der Zusammengehörigkeit.

Bild: PPÖ

#pfadfindergebenihrbestes

Am 07.12. war es soweit: Der Preis des Gewinnspiels „Pfadfinder geben Ihr Bestes" wurde an den glücklichen Gewinner Maximilian Müller der Wiener Pfadfindergruppe 16B Schotten übergeben.

Er hatte auch unter der Maske viel Freude mit der „Helden-Box" von Jollydays. Insgesamt haben 98 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Österreich an diesem Gewinnspiel teilgenommen.

v.l.n.r.: Viktoria Posch, Maximilian Müller, Peter Stockhammer; Fotocredit: ÖRK / Julia Grünberger

Die Pfadfinder-Blutspendeaktion in Wien findet immer am 3. Donnerstag im 3. und 9. Monat statt. Bitte unterstützt uns bei dieser Guten Tat. Die Spende ist bis zum 70. Geburtstag und trotz Corona-Pandemie erlaubt.

Blutspenden können Menschen ab 18 Jahren bis zum 70. Geburtstag, die gewisse medizinische und gesetzliche Kriterien erfüllen. Für die Blutspende ist ein amtlicher Lichtbildausweis notwendig.

#gibdeinbestes
#pfadfindergebenihrbestes
#GuteTat
#3terDonnerstagim3tenMonat
#3terDonnerstagim3x3tenMonat
#blutspenden
#blutspendenrettetleben

Peter Stockhammer
Blutspendeorganisator BV PPÖ

Die Kunst des Druckens.

Welchen Wunsch Sie auch haben, mit unserer umfassenden Produktpalette aus Kunststoff und Papier wird Ihr Werbeauftritt zu einer runden Sache.
Wir freuen uns auf Sie!

MITTERMÜLLER
Druck • Werbetechnik • Kunststofftechnik

07258-4494-0 • druckerei@mittermueller.at
www.mittermueller.at

Internationale Georgsfeier

Freitag, 7. Mai 2021

Ökumenischer Gottesdienst
Gedenkfeier
Agape

Gilde Scout Lounge,
Rückertgasse 5, 1160 Wien

Je nach Corona-Vorgaben und Wetter findet die Veranstaltung im Freien statt.

Um Anmeldung wird gebeten:
Andrea Gartlehner, Gildemeisterin
E-Mail: andrea.gartlehner@chello.at
Telefon: 0676/556 53 66

Neues aus der Subregion Zentraleuropa

Infolge der noch immer andauernden Einschränkungen aufgrund der Pandemie hat das Präsidium der Subregion beschlossen,

- **die 10. Subregionskonferenz,**
- **das 6. Begegnungstreffen und**
- **den Europäischen Workshop**

nochmals und hoffentlich letztmalig zu verschieben.

Der neue Termin ist
Sonntag, 19. bis Sonntag, 26.09.2021.

Der Ort bleibt gleich und alle bisher eingegangenen Anmeldungen bleiben bestehen.

Es sind noch 3 Plätze frei!

Wer sich rasch anmeldet, ist dabei. Anmeldung über die ISGF-Homepage unter www.isgf.org. In der Menüleiste auf Subregionen und Zentraleuropa klicken, das Formblatt kann online ausgefüllt und versendet werden.

Wir freuen uns auf deine Anmeldung!

Hans Slanec
Vizepräsident der Subregion Zentraleuropa

Friedenslichtübergabe

Friedenslichtübergabe an die Verbände ÖPB und PGÖ

Frau Dr. Lisa Prior, Vizepräsidentin der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs, überreichte am 18.12. das PPÖ Friedenslicht an unseren Verbandsgildemeister Mag. Michael Gruber.

Gemäß den äußeren Umständen erfolgte die Übergabe in kleinstem Kreis mit gebührender Vorsicht und unter Einhaltung aller geltenden Vorgaben.

Festliche Friedenslichtübergabe von den PPÖ an die PGÖ.

Friedenslichtübergabe an die Gildevorstände

Die etwas andere Übergabe des Friedenslichtes. Die einzuhaltende Distanz konnte unsere gute Stimmung nicht trüben!

Am 19.12. durfte ich das PGÖ-Friedenslicht an die Pfadfinder-Gildevorstände in Wien weitergeben, die das Licht der Hoffnung und des Friedens am 24.12. unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben an ihre Gildemitglieder und in der Öffentlichkeit weitergaben.

Weihnachten mussten wir 2020 leider alle auf Distanz feiern, aber das Licht hat in vielen Haushalten in Bethlehem, in Wien bzw. in ganz Österreich und der ganzen Welt geleuchtet.

Mit einem hoffnungsvollen Gut Pfad,
VS Dipl.GM Helga Meister

Auf geht's G'impfte!

Das Bundesforum Zeillern 2021 als guter Pfad in die Zukunft

Nicht nur das notorische Virus ist gut im Mutieren, auch die Gildepfadfinderei beweist Anpassungsfähigkeit und Durchhaltewillen: Jetzt erst recht schreiben wir wieder unser traditionelles Bundesforum Zeillern in den herbstlichen PGÖ-Kalender. Genauer: am 09. und 10.10.2021. Wenn alles hinhaut beim Einbremsen der Pandemie mit Impfungen etc. haben wir dann auch schon Großarl besucht, 70 Jahre PGÖ gefeiert und unsere Verbandsarbeit neu belebt.

Das eigentlich für 2020 gedachte Zeillern-Thema „Scouting for Future" mutiert nicht, wenngleich diese Ansage im Lichte der Corona-Krise sicher eine zusätzliche Facette gewonnen hat. Die Ansätze zu den Themen: Lebensmittel, Energie, Mobilität, Spiritualität sind aktueller denn je, keine Frage. Eine Frage stellen wir aber jetzt schon und bitten um kurze Antwort per E-Mail an bundesforum@pgoe.at: „Möchtest du heuer am Bundesforum teilnehmen?"

Fortsetzung nächste Seite

Ok, wir wissen alle, dass Prognosen derzeit besonders schwierig sind. Jedenfalls können wir vom Organisationsteam garantieren, dass wir alle erforderlichen Gesundheitsschutzmaßnahmen für alle Teilnehmenden ergreifen werden. Wir wollen ja heuer und überhaupt „Natürlich Xund" bleiben.

Unter dieser Maxime also meine Bitte um eine kurze E-Mail-Nachricht als Rückmeldung, damit wir unsere eh schon überaus flexible Vorplanung bestmöglich anpassen, und damit wir auch eine korrekte wirtschaftliche Kalkulation von Zeillern 2021 sicherstellen können.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön dafür, liebe Grüße vom Zeillern-Team und Gut Pfad ins neue Jahr, in dem wir hoffentlich immunisiert gegen weitere Zumutungen durchstarten können.

Wolfgang Wittmann

Nachruf Ing. Werner Weilguny

Am 06.01.2020 ist unser Ehren-Verbandsgildemeister Werner Weilguny knapp nach Erreichung seines 80. Geburtstages von uns gegangen.

Sein Herz brachte ihn immer wieder in Spitalsbehandlung und das Coronavirus setzte einen Schlussstrich. Damit endete ein Pfadfinderleben, das sich über rekordverdächtige 70 Jahre erstreckte. Seine Pfadfinderlaufbahn begann als Wölfling in seinem Geburtsort Mauthausen. Es folgte ein immer intensiver werdendes Engagement für die Pfadfinderbewegung. Pfadfinder, Führer, Mitarbeiter im (wie es damals hieß) Landeskorps Wien. Dort verbrachte er mehrere Perioden als Landesfeldmeister.

Meine erste Begegnung mit Werner war innerhalb unserer Kolonne. Ich war Kolonnenfeldmeister und Werner spielte im damals besten Fanfarenzug der Gruppe 21 im 9. Wiener Gemeindebezirk emsig mit.

Seine berufliche Ausbildung zog ihn nach Wien. Er absolvierte das TGM Wien und durfte nach dessen Abschluss den Titel „Ing." führen. Werner landete in einem begehrten Job bei der renommierten Firma IBM, der damals führenden EDV-Institution. Im Rahmen dieses Jobs sammelte er diverse internationale Erfahrungen, vor allem aufgrund eines längeren Aufenthalts in Großbritannien und Besuchen in den USA.

Seine Tätigkeit als Wiener Landesfeldmeister brachte ihn auch in Kontakt mit der Gildebewegung. Die Zusammenarbeit wurde intensiviert, als am Großlager Vienna 90 in Laxenburg über 100 Gildemitglieder an der Organisation beteiligt waren und das Gildecafé seine Premiere feierte. Wir luden damals die ganze Lagerleitung zu einem Gourmet-Buffet ins Gildecafé. Die Liebe geht ja bekanntlich durch den Magen!

1995 wurde im Vorstand der Pfadfinder-Gilde Österreichs die Position des Internationalen Sekretärs vakant. Dank des Vorschlages der damaligen Verbandssekretärin Gerti Fröschl (heute Jensen) nahm ich Kontakt mit Werner auf und es bedurfte nur eines Arbeitsgesprächs und wir hatten einen neuen Internationalen Sekretär (I.S.). Werners Periode als Landesfeldmeister war zu Ende gegangen und IBM machte aus älteren Mitarbeitern Frühpensionisten und Konsulenten.

Werner begann seine Tätigkeit als I.S. mit Feuereifer. Österreichweit nutzte er seine Beziehungen, um Neugründungen von Jung-Gilden zu fördern. Sein Slogan war: Hinter jeder Gruppe eine Gilde! Bei den österreichischen Bemühungen, die Entstehung von Gilden in den neuen Demokratien Ostmitteleuropas zu fördern, war er mit dabei. Als 1996 die Redaktion des „Gildenwegs" neu gestaltet werden musste, meldete er sich zur Mitarbeit im Redaktionsteam. Auch in der Briefmarkenbank war er tätig. Als I.S. absolvierte er viele Auslandsbesuche, unter anderem als Leiter der österreichischen Delegation bei der ISGF Weltkonferenz in Indien. Zu seinem Aufgabengebiet gehörte auch, Österreich in der 1993 gegründeten Subregion Zentraleuropa zu vertreten und dort mitzuarbeiten.

Wer ein Amt gut ausfüllt, bekommt bald ein Höheres. So war es nur logisch, dass die Generalversammlung 2004 in Salzburg Werner zum neuen Verbandsgildemeister wählte. Er hatte dieses Amt zwei Perioden bis 2010 inne. Im gleichen Jahre wählte auch die Konferenz der Europaregion des weltweiten Gildeverbands ISGF in Canterbury Werner zum Vorsitzenden der Region Europa.

Während der Amtsperiode Werners hielt das Wachstum des Verbands mit den Gründungen neuer Gilden an. Werners Bemühungen beschränkten sich nicht nur auf die Pfadfinderwelt. Er war immer bemüht, die Gildenbewegung in der Öffentlichkeit zu präsentieren und politische Funktionäre und prominente Persönlichkeiten zu kontaktieren.

Fortsetzung nächste Seite

Aus dem Präsidium: Werte erkennen, Werte leben

Leider mussten wir uns in unserem Verband in den letzten Monaten von wunderbaren Menschen für immer verabschieden. Der letzte Abschied ist natürlich schmerzhaft, macht traurig. Aber in diesen Momenten kommt auch die Erinnerung an viele gemeinsam erlebte Abenteuer, Unternehmungen, gelebte Pfadfinderfreundschaft hoch. Dabei wird einem die Unwiederbringlichkeit dieser Zeit bewusst und welchen Stellenwert diese Freundschaft in unserem Leben hatte.

Nun, man kann die Zeit nicht zurückdrehen, man kann nur für die Zukunft planen und in der Gegenwart aktiv sein. Daher wäre es gerade jetzt in unserer durch die Corona-Pandemie so kompliziert gewordenen Zeit wichtig, sich nicht in der Vergangenheit zu verlieren, sondern aktiv etwas für die Zeit zu tun, die noch vor uns liegt.

Das Gildeforum 2021 in Großarl hat sich das Motto „Werte sind kostbar" als Leitspruch ausgesucht. Damit wollen wir einen Impuls setzen, um wieder bewusst zu machen, welche Werte wir als Pfadfinder-Gilde repräsentieren.

Die jetzigen Corona-Bestimmungen verhindern viele Aktivitäten. Schmerzhaft müssen wir erkennen, wie sehr uns die Zusammenkünfte fehlen, was es bedeutet, im Alltag z. B. ohne Livekulturangebot leben zu müssen. Fotocredit: Fabian Schuster

Versuchen wir daher gerade jetzt, zumindest jene Werte, wie beispielsweise gesundes Leben, Solidarität, Naturverbundenheit, aber auch Zeit für musische Aktivitäten im Lebensalltag bewusst erlebbar zu machen. Und wenn uns auch manchmal die gegenwärtigen Probleme emotional ziemlich hinunterziehen, meine ich, mit einem Lächeln lässt sich vieles einfacher ertragen. Freuen wir uns auf hoffentlich bald wieder stattfindende gemeinsame schöne Stunden in unserer Gildenbewegung!

Franz Lang, Schatzmeister PGÖ

2007 lud Barbara Prammer als Vorsitzende des Nationalrats zum 100-Jahres-Jubiläum der Pfadfinderbewegung ein und 2016 organisierte Werner die 65-Jahre-Feier des Gildenverbands im Rathaus. Als Redakteur der Zeitschrift ZE@aktuell war er bis zuletzt tätig.

Werner Weilguny wird in der Geschichte der Pfadfinder- und Gildenbewegung in Österreich, Europa und der Welt als eine Persönlichkeit eingehen, die diese mitgestaltet und geformt hat. Werner war ein Netzwerker. Er suchte stets das Gespräch, oft auch mit Persönlichkeiten, die auf den ersten Blick nicht die primäre Zielgruppe zu sein schienen, aber doch vielleicht etwas hätten beitragen können. Er war ein guter Zuhörer, wusste aber auch seinen Standpunkt zu vertreten. Ruhiges, sachliches Agieren war sein Markenzeichen.

Für viele von uns war Werner nicht nur Kollege, sondern auch Freund und wir denken gerne und nun auch mit Wehmut an die vielen Stunden, die wir mit ihm an vielen Orten gemeinsam und in guter Stimmung verbracht haben. Historiker werden nicht an seiner Person vorbei können und sein Name wird in vielen Publikationen aufscheinen. Darüber hinaus wird die Erinnerung an ihn auch in unseren Herzen erhalten bleiben. Ein guter Freund und eine geachtete Persönlichkeit hat uns verlassen. Wir trauern mit seiner Familie. Für Werner: „Ein letztes Gut Pfad!“

Ferry Partsch

Verabschiedung Ehrenpräsidenten Ing. Werner Weilguny

Unter Einhaltung strengster Corona-Richtlinien haben sich viele Pfadfinderinnen und Pfadfinder sowie Gildefreundinnen und Gildefreunde am 22.01.2021 von Werner verabschiedet.

Blauer Himmel, Sonnenschein, Nachrufe von Pfadfinder-Pfarrer Peter Fiala, Ferry Partsch und Michael Gruber, Gitarren- und Mundharmonika-Klänge von Hans Kloiber, Hans Dufek und Georg Weilguny, Fahnenspalier, ein Lichtermeer am Grab, genau wie es Werner liebte.

Ich glaube, Werner schaute uns zu und war sehr stolz auf seine Pfadfinderinnen und Pfadfinder.

Ein letztes Gut Pfad, VS Helga

Einladung zur Gedenkfeier

Im Gedenken an unseren Ehrenpräsidenten Ing. Werner Weilguny

und zu Ehren von Vizepräsidentin Jutta H. Weilguny

Sonntag, 16. Mai 2021

Kleines Zeremoniell mit Rosenpflanzung und Anbringen einer Gedenktafel im Zentrum der OÖ Pfadfinder und Pfadfinderinnen, Eggenberg 30, 4880 Berg im Attergau.

Um Anmeldung an pgoe.meister@gmail.com bis 24.04. wird gebeten.

Wir müssen die zum Datum gültigen Vorschriften einhalten und werden euch Ende April die Durchführung bestätigen.

PGÖ und Distrikt OÖ

Die Stadtgilde Wien lädt alle Gildenfreundinnen und Gildefreunde zur PGÖ-Generalversammlung mit anschließenden Gildentagen vom

26. bis 29.05.2022

nach Wien ein.

Das Motto der Gildentage lautet „Wien – einmal anders“, denn wir wollen euch nicht mit den üblichen touristischen Sehenswürdigkeiten langweilen, sondern ein Programm abseits des Mainstreams bieten. Deswegen wollen wir in diesem Planungsstadium eine kleine Erhebung eurer Wünsche und Vorschläge durchführen!

Bis Ende April 2021 findet ihr auf unserer PGÖ-Homepage unter

https://www.pgoe.at/gildentage-2022

einen kleinen Fragebogen zum gewünschten Programm, der nicht viel Zeit benötigt, uns aber wichtige Hinweise für die Gestaltung der Gildentage liefern soll.

Bitte füllt den Fragebogen zahlreich aus, auch wenn ihr heute noch nicht wisst, ob ihr am Gildentag 2022 teilnehmen werdet! Aber bitte beachtet: diese Umfrage ist keine Voranmeldung zu bestimmten Aktivitäten.

Heinz Weber, DGM Stadtgilde Wien

Wilfried Martschini, 1947-2021
Ehrenmitglied der PGÖ

Nachruf Prof. Mag. Wilfried Martschini

Wilfried liebte die Mathematik und die Physik und ganz besonders liebte er es, Lehrer zu sein und das war er seit 40 Jahren.

Neben seiner Lehrertätigkeit wurde Wilfried 1988 zusätzlich mit der Leitung der Externistenprüfungskommission betraut. Auch diese Funktion übte er mit dem ihm eigenen Engagement aus. Wilfried konnte nichts mit halbem Herzen tun.

Und das war auch in seiner Freizeit so: Da war er mit Leib und Seele Pfadfinder, seit 1954 gehörte er hauptsächlich der Pfadfindergruppe Baden an. 1974 wurde er Gruppenleiter, ab 1986 war er sechs Jahre lang Landesleiter für Niederösterreich, und zuletzt setzte er sich viele Jahre in leitender Funktion für die österreichweite Gildenbewegung der erwachsenen Pfadfinder ein.

Und noch etwas war er: Bescheiden, immer nur die Sache im Sinn. Doch auch bescheidene Menschen werden ausgezeichnet. Er bekam das Goldene Ehrenzeichen für seine Verdienste um das Land Niederösterreich, viele Ehrungen im österreichischen Gildeverband und zuletzt wurde Wilfried zum Ehrenmitglied der Pfadfinder-Gilde Österreichs ernannt.

Wilfried hat seine Spuren in der Jugendbewegung, der Gilde Baden, im Distrikt Niederösterreich Süd-Ost sowie dem Verband hinterlassen.

Er ist uns allen durch die Leitung von insgesamt 6 Verbandsforen in Zeillern in bester Erinnerung.

Wir trauern mit seiner Familie und seiner Lebenspartnerin.

VGM Mag. Michael Gruber im Namen des Präsidiums der PGÖ

Foto: Paul Martschini

Jahresthema 2021: NATÜRLICH XUND

Erlebe das Wundermittel Bewegung

Mein Name ist Claudia Golbik-Ruffer, ich bin Sportwissenschaftlerin, Vitalmacherin und Bewegungsmensch aus Leidenschaft.

Schon als Kind habe ich es vor allem genossen, mit den Pfadfindern draußen in der Natur unterwegs zu sein und das hat sich bis heute auch nicht geändert. Ich selbst bin 50 Jahre jung, mein biologisches Alter liegt unter 30 und ich fühle mich definitiv fitter als ich es mit 40 war.

Meine Berufung ist, Menschen die Freude an Bewegung zu vermitteln.

„Als Inhaberin der Vitalschmiede begleite ich Menschen dabei, ihr körperliches und geistiges Potential zu entwickeln. Dabei unterstütze ich sie, vital und leistungsfähig zu werden und sich bis ins hohe Alter jung zu fühlen."

Weitere Infos unter www.vitalschmiede.at

Dass Bewegung und Sport gesund für unseren Körper sind, ist wohl bekannt: Egal, ob Herz-Kreislauf-System, Atmung, Stoffwechsel, Knochen, Gelenke, Immunsystem, Psyche, Gehirn – Bewegung hat einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf unseren Körper und unsere Gesundheit, schlägt oft jedes Medikament und ist darüber hinaus praktisch nebenwirkungsfrei.

„Use it or lose it!" Egal, ob du den ganzen Tag sitzt oder dich bewegst, dein Körper passt sich an. Bewegungsmangel stellt ein nicht zu unterschätzendes Gesundheitsrisiko für Körper und Gehirnfunktionen dar. Körperliche Inaktivität zählt sogar zu den meist verbreiteten Gesundheitsrisiken in den Industrieländern und ist ebenso riskant wie Übergewicht oder Rauchen!

Laut WHO liegt Bewegungsmangel dann vor, wenn weniger als 150 Minuten Bewegung pro Woche oder weniger als 75 Minuten Sport pro Woche durchgeführt werden.

Dieses Ziel erfüllen nur knapp 47 % der Österreicherinnen und Österreicher im Alter zwischen 18 und 65 Jahren, und nur knapp 24 % erfüllen die zusätzliche Empfehlung, zwei Mal pro Woche ein muskelkräftigendes Training durchzuführen! Bei Kindern und Jugendlichen erfüllen sogar nur rund 20 % die geforderte Mindestbewegungszeit von 60 Minuten pro Tag.

Knochenmasse, Muskulatur, aber auch koordinative und kognitive Fähigkeiten, Beweglichkeit und Bewegungsfertigkeiten nehmen im Altersgang ab und je geringer der Ausgangslevel ist, desto weniger bleibt am Ende übrig. Bereits ab dem 30. Lebensjahr wird bis zu ein Prozent Muskelmasse pro Jahr abgebaut und in Fett umgewandelt. Ohne Sport büßt ein Mensch bis zum 80. Lebensjahr bis zu 40 % seiner Muskelmasse ein, was schnell zu einer reduzierten Mobilität im Alter führen kann. Durch regelmäßige und vielseitige Bewegungs- und Trainingsprogramme kann der altersbedingte Abbau aber reduziert oder sogar umgekehrt werden!

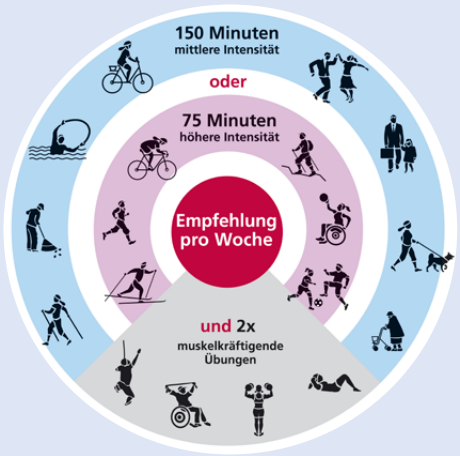
Körperliche Aktivität umfasst dabei Sport- und Freizeitaktivitäten, aber auch tägliche Aktivitäten wie zügiges Gehen, Hausarbeit und körperlich anstrengende Berufstätigkeit.

Es muss nicht gleich ein zweistündiges Sportprogramm absolviert werden. Integriere Bewegung in deinen Alltag – es reichen schon kleine Bewegungsinputs. 20 Minuten flottes Spazieren oder Walken wirken bereits. Einfache Kräftigungsübungen, strecken und dehnen sind schnell im Tagesablauf eingebaut. Vergiss auch nicht dein Gehirn durch koordinative Aufgaben, wie z. B. Jonglieren mit Tüchern oder Tanzen zu fordern! Nutze Bewegungschancen, die sich dir bieten: benutze die Stiegen statt Rolltreppe und Aufzug, fahre mit dem Rad, gehe möglichst viel zu Fuß.

Geben wir Bewegung wieder mehr Stellenwert in unserem Leben, lernen wir uns wieder natürlich zu bewegen und helfen den Kindern, ihren Bewegungsdrang auszuleben, damit sie wieder ein essentieller Bestandteil unseres Lebens wird und wir bis ins hohe Alter gesund, aktiv und vital bleiben können.

Claudia Golbik-Ruffer, www.vitalschmiede.at

Bewegung liegt in den Genen der Menschen.



Empfehlung für Erwachsene

Laut österreichischer Bewegungsempfehlung sollte die wöchentliche Bewegungszeit mindestens 150 Minuten mit mittlerer Intensität, bzw. 75 Minuten mit höherer Intensität betragen.

Mittlere Intensität bedeutet, dass die Atmung etwas beschleunigt ist, während der Bewegung aber noch gesprochen werden kann, höhere Intensität bedeutet, dass man tief, bzw. tiefer atmen muss und nur noch kurze Wortwechsel möglich sind.

Zusätzlich dazu sollten zwei Mal pro Woche muskelkräftigende Übungen durchgeführt werden. Bei den muskelkräftigenden Übungen sollen die großen Muskelgruppen des Körpers mittels eigenem Körpergewicht oder mittels Kleingeräten (z.B. Therabänder), gestärkt werden. Darüber hinaus sollten noch koordinativ herausfordernde Elemente und Übungen, die die Beweglichkeit verbessern, integriert werden.

Claudia Golbik-Ruffer, Quelle: Fonds gesundes Österreich

Salzburg-Tirol

Bratwürstl-Sonntag

Leider konnte der traditionelle Bratwürstl-Sonntag, der das 70. Treffen in ununterbrochener Folge in Maria Plain gewesen wäre, nicht stattfinden! Geplant ist nun am 28.11.2021 eine entsprechende Jubiläumsfeier „70 Jahre Bratwürstl-Sonntag". Wir freuen uns darauf!

Gelungene „Generalprobe":

Da die Friedenslichtfeier in Salzburg heuer nicht im gewohnten Rahmen mit 1500 Teilnehmenden stattfinden konnte, wurde sie als Live-Stream aus dem Salzburger Dom mit nicht einmal 40 Mitwirkenden im Internet übertragen und gab uns Salzburger Gilden die Möglichkeit, uns darauf einzustimmen, was uns bei der nächsten Friedenslichtfeier am 11.12.2021 erwarten wird.

Sechs PGÖ-Mitglieder waren als Ordner zuständig und werden, um einen guten Ablauf sicherzustellen, bei der Veranstaltung im kommenden Dezember als Multiplikatoren tätig sein. Außerdem werden die Salzburger Gilden die Agape organisieren und durchführen. Wir freuen uns schon auf unsere Aufgaben.

v.l.n.r.: Karina Schaidreiter (Gilde 11), Toni Fuchs (Maxglan), Markus Schicht (Mülln), Resi und Ewald Braun (extra aus Gföhl zur Mithilfe angereist!) und Dagmar Neuhöfers (Maxglan) konnten schon einmal „Friedenslicht-Luft" schnuppern. Foto: Fritz Ortner

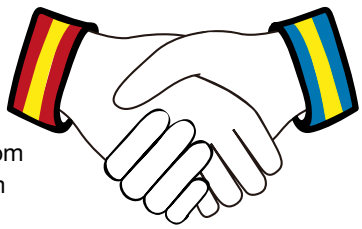
Nächste Distrikt-Sitzung

Montag, 12.04.2021
ab 19:00 Uhr

im Heim der Georgs-Gilde
am Mozartplatz

Markus Schicht

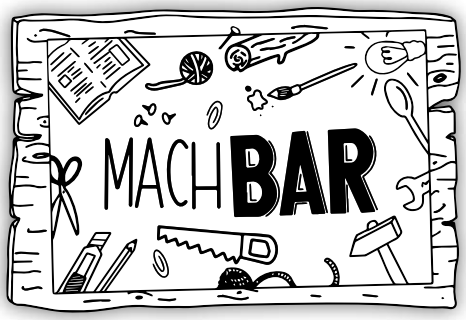
Tel.: +43 1544 75 83
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com



Bernd Rossbacher
Ziegelofengasse 39
1050 Wien

ROSSBACHER
GAS WASSER HEIZUNG

Citronella Duftkerzen



Logo: Marlene Kersten / die_letterei

Es war einmal ein Adventkranz, der wollte auch im Sommer seine Aufgabe haben … Nichts leichter als das – heute zeigen wir dir, wie du aus den Resten deiner Kerzen eine Duftkerze für den Sommer machen kannst. Garten- oder Balkonvergnügen ganz ohne Gelsen! *Netti Gruber*

Du benötigst: alte Kerzen, eventuell einen neuen Docht, eine Dose, ein Schraubglas, Citronelladuftöl und eine Wäscheklammer. Ok gut – auch ein Messer, ein Schneidbrett, einen Kochtopf und einen Herd.

1 | Zuerst zerteilst du vorsichtig die Kerzen. Wenn du den längsten Docht wiederverwenden willst (falls er noch lang genug ist), pass gut auf, dass er ganz bleibt. Und gib auch auf deine Finger Acht – wir wollen doch die Farbe nur vom Kerzenwachs und nicht von deinem Blut!

2 | Dann klemmst du mit der Wäscheklammer den Docht mittig in dein sauberes Schraubglas.

3 | Die Kerzenreste kommen in die Dose, die im Wasserbad auf dem Herd langsam erwärmt wird. Du musst immer mal wieder Kerzenwachs nachlegen und umrühren.

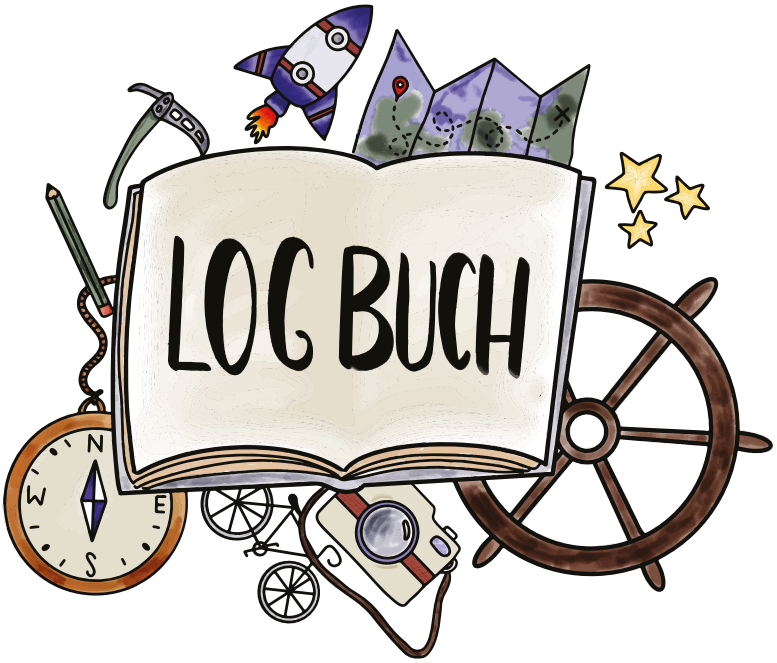
4 | Ist das Wachs geschmolzen, gibst du 15 Tropfen Citronellaöl dazu und rührst nochmal gut um. Dann kannst du die Wachsmasse vorsichtig in dein vorbereitetes Glas leeren. Gib Acht, dass der Docht nicht verrutscht!

5 | Einfach stehen lassen und am besten nicht berühren, bis das Wachs fest geworden ist.

6 | Nun nur noch die Wäscheklammer entfernen und den Deckel aufs Glas draufschrauben. So kann deine neue Duftkerze auf ihren sommerlichen Einsatz warten. Wenn die Sommer-Sehnsucht schon riesig groß sein sollte, kannst du ja zwischendurch mal dran schnuppern!

Weiters benötigst du alte Kerzen, einen Docht sowie eine Wäscheklammer. Außerdem ein Messer, ein Schneidbrett, einen Kochtopf und einen Herd.

Citronella (cymbopogon citratus) ist ein mehrjähriges, schilfartiges, aromatisches Gras, das in Asien kultiviert wird.
Die Pflanze wird bis zu 3 Meter hoch und ist auch als Zitronengras oder Lemongras bekannt. Ihre derben, schilfartigen Laubblätter duften citrusartig. Bei uns wird das Citronellaöl sehr gerne als Aromastoff verwendet. Insbesondere als Gelsen- und Mückenschreck hat sich das Öl einen Namen gemacht.



80 und älter

Alleine und doch gemeinsam

Eine liebgewonnene Tradition bei der Pfadfinder-Gilde 80 und älter ist der alljährlich am letzten Tag des Jahres stattfindende Silvesterlauf. Wie so viele im Jahr 2020 stattfindende Veranstaltungen musste diese ebenfalls virtuell stattfinden. Aber nicht etwa vor einer Kamera im wohlig warmen Heim, sondern draußen mit einem geeigneten GPS Gerät. Also ging es diesmal nicht auf die Wiener Ringstraße, wo der Silvesterlauf normalerweise stattfindet, sondern nach Schönbrunn. Im Schlosspark wurden nun getrennt voneinander mehrere Runden gezogen, bis die Marke 5,35 km auf der Pulsuhr aufschien. Dann war es geschafft, zwar ohne die begeisterten und anfeuernden Menschenmassen, aber doch im Geiste des Sportes. Da hat nicht nur das Gläschen danach gut geschmeckt, sondern man konnte auch bei der getrennten Silvesterfeier ordentlich über die Stränge schlagen.

GM Wolfgang

Die Medaille kam diesmal per Post.

Bad Vöslau

Wir unterstützen ein Kinder-Bibliotheken-Projekt in den Anden Perus

„Libros Para Crear Oportunidades" – „Bücher, um neue Möglichkeiten zu schaffen" nennt sich das 2014 von Javier Gamboa ins Leben gerufene Projekt, welches bis heute 44 Bibliotheken mit 130.000 Büchern in der hoch in den peruanischen Anden gelegenen Provinz Aycucho betreibt.

Bücher als Schlüssel zu höherer Schulbildung
Foto: Michaela Genitheim

Seit einigen Jahren arbeitet auch seine Partnerin, die ehemalige Vöslauer Pfadfinderin Michela Genitheim mit, die trotz jahrzehntelanger Abwesenheit nie den Kontakt zu ihren Freunden in der Heimat verloren hat. Sie sagt, die Bücher seien der Schlüssel zum Zugang für höhere Schulbildung in den entlegenen Bergdörfern. Mehr als fünfzig Kinder aus den unterstützten Orten sind bis heute bereits auf höheren Schulen und Universitäten zu finden. Wir freuen uns, das Projekt aus unserem Sozialfonds finanziell unterstützen zu können.

Ischtwan

Berndorf

Generalversammlung mit Neuwahlen

Im Oktober 2020 fand endlich die Generalversammlung mit Neuwahlen im neu renovierten Pfadfinderheim statt. Der Gilderat setzt sich jetzt folgend zusammen: GMin Hanni Hummer, GM-Stvin Waltraud Racek, GMStv. Christoph Jarosik, Schriftführerin Martina Nitsche, Schatzmeisterin Christine Kulovics. Beiräte: Horst Nitsche, Philipp Jarosik, Brigitte Weszelits, Herta Tröster. Wilde Gilde: Theresa Knöbl, David Staudinger, Rechnungsprüfer Johann Knöbl. Der Gilderat ist nun ein Spiegelbild der Altersstruktur unserer Gilde – von Wilde Gilde bis zu den Gründungsmitgliedern.

Wie bei den meisten Gilden wird auch in Berndorf regelmäßig ein digitaler Gilderat abgehalten.

Der Gilderat überrascht ...

Da 2020 zum ersten Mal keine Weihnachtsfeier stattfinden konnte, überraschte unser Gilderat alle Gildemitglieder mit einer Kerze und einem besinnlichen Weihnachtstext.

Friedenslicht

Trotz der Corona-Pandemie verteilten wir gemeinsam mit der Gruppe das Friedenslicht in der Fußgängerzone. Überrascht waren wir, wie viele Berndorfer trotz Regen das Friedenslicht in ihre Wohnungen holten und äußerst spendenfreudig waren.

Gerhard Rohrbacher

Pfadfinderheim Berndorf mieten

Viele Gildemitglieder haben auch eine Funktion in der Pfadfindergruppe. Viele suchen auch einen Lagerplatz für ein Pfadiwochenende oder eine Woche. Unser renoviertes Heim ist dafür hervorragend geeignet. Schaut auf die Homepage wo ihr euch über die Räumlichkeiten und auch über die Freizeitmöglichkeiten informieren könnt.

Detaillierte Infos sind hier zu finden:
www.pfadfinder-berndorf.at/mieten

Baden

Unsere Herbstwanderung führte uns heuer bei herrlichem Wetter nach Perchtoldsdorf.

Über das Franz Ferdinand Schutzhaus – mit herrlichem Ausblick auf die Perchtoldsdorfer Heide und bis nach Wien – und den Parapluiberg marschierten wir zu unserem eigentlichen Ziel, der Teufelsteinhütte. Wir nutzten die Möglichkeit, uns persönlich zu sehen und uns auszutauschen, wenn auch mit Abstand. Das tat wirklich gut. Unsere Gildefreunde aus Perchtoldsdorf freuten sich ebenfalls über unseren Besuch, welche an diesem Wochenende Hüttendienst hatten. Wir kommen gerne nächstes Jahr wieder!

Am Teufelstein mit Ausblick auf den Wienerwald.

Auch auf unserem Patenwanderweg waren wir fleißig. Ein motiviertes Bauteam errichtete einen soliden Steg über einer Sumpfstelle.

So können alle Wanderer matschfreien Fußes ihre Tour fortsetzen und werden darüber froh sein. Bald wartet die nächste Arbeit auf uns: Ein Stück Weg, das bislang neben der Straße führte, kann nun in den Wald verlegt werden. Ausholzen, trittsicher machen und neu markieren werden uns wieder beschäftigen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Baumeister!

Damit wir auch in den Genuss unserer traditionellen Adventfeier kommen konnten, gab es heuer einen Klubadvent@home.

Geschichten, Lieder, Gedanken und Instrumentalstücke wurden auf Video aufgenommen und zur Verfügung gestellt. Gemütlich zu Hause konnten sich dann alle zur gleichen Zeit in Weihnachtsstimmung bringen. Ein kleiner Ersatz, der uns geholfen hat, diese außergewöhnliche Zeit besser zu überstehen. Uns wurde allen bewusst, wie wichtig uns unsere Gildegemeinschaft ist und wir freuen uns schon darauf, uns bald wieder von Angesicht zu Angesicht zu sehen. Bis dahin halten wir im Slack-Chat und in MS Teams Kontakt.

Gemeinsame Weihnachtsfeier: Klubadvent@home

Bruck/Leitha

Klubleben auf reduzierte Art

In den letzten Monaten hat sich fast unser gesamtes Klubleben in die virtuelle Welt verlagert. Wir nutzten von ganz modernen (Videokonferenzen) bis hin zu etwas klassischeren Kommunikationsformen (Grußkarten aus Papier) alle möglichen Kanäle, um untereinander Kontakt zu halten. Sehr freut uns, dass wir im Vorstand das Microsoft Office-365-Paket der PGÖ schon fix etablieren konnten, das uns die Zusammenarbeit sehr erleichtert.

Trotz aller Modernität ließ sich der Vereinsvorstand jedoch einen persönlichen Weihnachtsgruß nicht nehmen und rückte zur gut vermummten Übergabe und zu einem kurzen Plausch über die Straße aus. So konnten wir – wie dieser Tage ja oft nötig – zumindest gedanklich verbunden auf die Feiertage anstoßen.

Ebelsberg-Pichling

Dezember – Lockdown – es ist finster – es läutet … wer ist das?

Zwei junge Pfadfinder überreichen mir mit einem freundlichem „Gut Pfad!" und natürlich mit Maske einen wunderschönen Adventkranz und schwupps sind sie mit dem Auto wieder weg.

Eine wirklich wunderbare Idee der Pfadfindergruppe Linz 8, für die Mitglieder und die Gilde einen Adventkranzverkauf anzubieten, der auch ein voller Erfolg wurde.

Der Erlös kommt der Jugendarbeit zugute und es können die Ausfälle der Einkünfte von Punschstand und Ball ein bisschen gemildert werden. Die Aktion trägt dazu bei, dass alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Gruppe und der ganzen Welt in einer „anderen Zeit" später einmal ohne Sorgen die Ideen von Baden-Powell leben können.

Fortsetzung auf Seite 14

96 Adventkränze wurden von engagierten Leiterinnen und Leitern gebunden, verziert und ausgeliefert.

„Jetzt stehe ich da mit unserem duftenden Adventkranz und freue mich."

Fortsetzung von Seite 13

Mein erster Gilderat im Pyjama

„Es wird dunkel. Draußen ist es nebelig und kalt. Lockdown. Ok, ein heißes Bad und gleich in den Pyjama, so gemütlich … Doch dann kommt die Ernüchterung: Heute ist ja Gilderat, um 19:00 Uhr in einer Zoom Konferenz – online. Da muss ich mich ja wieder anziehen!“ Dazu hatte ich wirklich keine Lust und so kam mir die rettende Idee: Schnell holte ich mein Pfadfindertuch und platzierte den Knoten geschickt.

Monika Huber

Von den Mitgliedern des Gilderates wurde ich für das Tragen meines Halstuches gelobt. Bis heute wissen sie nicht, dass ich damit nur von meinem Pyjama abgelenkt habe.

Eiche

Sozialaktion 2020

Im Frühjahr sah es fast so aus, als ob wir aufgrund der Corona-Pandemie keine Sozialaktion durchführen könnten. Jedoch war die Pandemielage Ende Juni so stabil, dass wir – wie auch schon letztes Jahr – bei der Vinzi Rast am Lande unsere Hilfsbereitschaft unter Beweis stellen konnten.

Die Finanzierung der Hühnerunterkunft war eine Sache. Dafür wurde Material gekauft, um Hühnerställe für freilaufende Hühner verschiedenster Gattungen zu bauen. So ein Hühnerstall spielt alle Stückerln: Nicht nur, dass er ein optischer Hingucker ist, regelt das Öffnen der Tür ein Lichtsensor und bis zum Abend gehen dann alle Hühner wieder selbstständig in den Stall, bevor die Tür schließt. Hühner sind nicht dumm und fürchten sich am Abend vor dem Fuchs. Die Anzahl der Hühner wird bis zur maximalen Menge für einen Privatstall von etwa 130 Hühnern aufgebaut.

Die tatkräftige Anforderung an die Gildenmitglieder war der Aufbau eines Zauns zur Straße, damit das Grundstück auch eingezäunt ist. Dafür wurden die Steher des ehemaligen Tennisplatzes des Hotels abgeflext und dann entlang der Straße wieder einbetoniert. Dafür wiederum mussten tiefe Löcher gegraben und die Steher mit einem Rammeisen in die Erde eingestoßen werden, damit der Maschendrahtzaun auch schön gespannt werden kann.

Fleißig wurde Beton für die Steher des Zaunes gemischt.

Wir waren diesmal Gott sei Dank eine kräftige Partie mit zehn Männern und einer Frau. Nach erfolgreicher Arbeit waren wir alle sehr müde und dennoch froh, dass wir den Grillabend bereits am Freitagabend genießen konnten.

Es ist immer wieder schön zu erkennen, dass es eine Gruppe zusammenschweißt, wenn sie Gutes tut und dass dann die Anstrengung auch keinem etwas ausmacht.

Enns

Wunderschöne Deko bei unserem Gildeabend

Auch das muss mal gesagt werden: Ilse und Robert gestalten jeden Gildeabend neuen Tischschmuck: Gildefahne, eigene Speisekarte und eine Deko, der Jahreszeit angepasst. Wir sagen danke, dass ihr euch immer so viel Mühe gebt!

Alles verwaist, aber nicht mehr lange!

Das Tipi bei den Pfadfindern ist schon eingefroren und sehnt sich nach dem Besuch von Kindern und auch nach unserer Gilde. Bald werden wir gemeinsam mit den Pfadfindern das 25-jährige Bestehen der Pfadfinder-Gilde Enns vom Vorjahr so richtig groß feiern.

Gleich neben dem Tipi wird das süße Zelt stehen, wo wir alle Besucherinnen und Besucher und natürlich auch uns selbst mit Kaffee und Kuchen verwöhnen werden. Was noch alles passiert? Lass dich überraschen. Eines sei verraten: Natürlich ist auch wieder ein Pfadfinder-Flohmarkt geplant. Wir freuen uns schon auf diese Aktivitäten.

Das Tipi freut sich auf Besuch von Jung und Alt.

Fortsetzung Gilde Enns von Seite 14

Der Faschings-Gilde-Abend 2021

Der Film über einen Ennser Faschingsumzug ist fertig. Die Clowns stehen zum Abholen bereit, aber kein Gildemitglied erscheint. Eh klar, wir sind ja noch immer im Lockdown.

Aber gerade Humor gibt uns in dieser Zeit Kraft. Lasst Platz fürs Lachen, auch wenn es stressig ist. Lachen wirkt ansteckend und lässt den Alltag viel leichter erleben. Auch ist es nicht schlimm, wenn du über dich selbst lachst. Wir dürfen einfach nicht vergessen, dass es uns nicht schlecht geht, wir müssen halt einiges „annehmen".

Die Clowns sind bereit für den Faschings-Gilde-Abend!

Wir haben an diesem Faschings-Gilde-Abend 2021 gemeinsam virtuell angestoßen und wünschen uns, dass er in dieser Form nicht wiederkommt.

Helga

Graz St. Georg

Alles abgesagt, alles verschoben …
Alles? Nein, wirklich nicht!
Leise und achtsam halten
wir die Kontakte, so gut wir können.

Sozialaktion

Die Sozialaktion „Wünsch mir was" für bedürftige und kranke Kinder in der Umgebung von Graz konnten wir sogar steigern. 24 Kindern wurde ein Herzenswunsch erfüllt. Das Christkind fand einen Weg.

Abschied nehmen

Im November mussten wir Abschied nehmen von unserem Ehrenmitglied Kurt Pribich und von Klaus Umfahrer.

Alpe-Adria-Friedenslicht

Das Alpe-Adria-Friedenslicht wurde heuer virtuell entzündet. Den Vertretern von Italien, Slowenien und Österreich (Georg Strafella) gelang eine sehr besinnliche Feier, der Segen von der österreichischen Seite kam aus der Stiftskirche Rein von unserem Gildemitglied und Kuraten Abt Philipp. Eine Rückschau auf alle Veranstaltungen rundete die Feier ab.

Festmesse am Christtag

Besondere Freude bereitete uns dann zu Weihnachten die TV-Übertragung der Mette und der Festmesse am Christtag aus dem Stift Rein mit unserem Abt Philipp. So konnten wir im großen Rahmen das Weihnachtsfest gemeinsam feiern, nachdem die Adventandacht in der Gilde ja leider entfallen musste.

Willi wurde am 03.01. 80 Jahre – wir haben ihn am Sonntagmorgen aufgesucht und im Stiegenhaus mit Maske und Abstand gratuliert. Eine Geburtstagsfeier werden wir nachholen.

Start in das neue Jahr

Der Jänner-Gildeabend fand als kleine Video-Konferenz statt. Es gibt immer etwas zu besprechen und zu organisieren, z. B. den jährlichen Frühjahrsputz auf dem Lagerplatz und in der Hütte. Auch dafür werden wir einen Modus finden. Der Frühling kann kommen, wir sind bereit!

Feistritz

Osterkränzchen aus Germteig

Die Pfadfinder-Gilde Feistritz wünscht ein gesegnetes Osterfest und wir verraten euch ein köstliches Striezel-Rezept aus dem Homecooking. Viel Spaß und gutes Gelingen!

Zutaten für fünf Kränze:

600 g Weizenmehl
400 ml Milch
1 Würfel Germ
100 g Butter
80 g Zucker
3 Dotter
1 EL Rum
1 Pkg. Vanillezucker
½ TL Salz

Zubereitung:

Aus den Zutaten einen Germteig zubereiten, zugedeckt an einem warmen Ort rasten lassen, bis sich das Teigvolumen verdoppelt hat. Auf bemehlter Arbeitsfläche den Teig in 10 Teigstücke teilen und zu Strängen rollen, je 2 Stück zu einer Kordel drehen und einen Kranz bilden. Die Osterkränzchen auf ein mit Backtrennpapier belegtes Blech legen, einen befetteten Porzellaneierbecher als Platzhalter in die Mitte geben, mit Ei bestreichen und nach Belieben mit Mandelblättchen oder Hagelzucker bestreuen.

Ca. 10 Minuten bei 180 °C goldgelb backen. Den Platzhalter vorsichtig entfernen und ein gefärbtes Ei in die Mitte legen.

Freistadt

Neugestaltung Lagergelände Josef-Blaschko-Haus

Einen langgehegten Wunsch konnte wir bei unserem Josef-Blaschko-Haus umsetzen. Nachdem wir Ende Februar 2020 die Bäume gegenüber unseres Biotops gefällt hatten, wurden die Wurzelstöcke ausgegraben und wir machten uns daran, diese Fläche zu einem Zeltplatz umzugestalten. Es wurde gebaggert, verschalt, betoniert, gefräst, planiert … damit eine neue Mauer für den Zaun, und als Abgrenzung zum Parkplatz, entsteht und gleichzeitig dieser Bereich angeschüttet und planiert werden konnte. So entstand ein über 200 m² großer Zeltplatz – eine tolle Bereicherung unser Gildehauses.

Mittlerweile wurde auch schon der neue Lärchenzaun montiert – schaut wirklich toll aus!

Herzlichen Dank an die vielen Helfer, die dieses Projekt erst möglich machten.

Josef-Blaschko-Haus mieten

Detaillierte Infos sind hier zu finden:
http://freistadt.scout.at > Pfadfinderhaus

Gloggnitz Wartenstein

Zum Jahresende 2020 konnten wir leider unsere Gildefreunde nicht persönlich treffen. Wir konnten ihnen aber einen Bericht unseres verstorbenen Gildefreundes Hans Zenz über seine Erinnerung an schwierige, aber doch sehr schöne Weihnachten 1943 zukommen lassen. Diese Stimmung und den Optimismus dieser wirklich schweren Zeit wollen wir auch ins neue Jahr mitnehmen.

Einer alten Tradition verpflichtet haben wir auch heuer wieder am 06.01. unser neues Gildenjahr begonnen. Dieses Mal nicht in einer gemeinsamen Andacht mit anschließendem Jahresbericht und Vorschau in geselliger Runde, sondern jede und jeder für sich. Mittels eines Rundschreibens haben wir dazu eine kurze Rückschau auf 2020 und Vorschau 2021 gegeben.

Für 2021 haben wir ein vielseitiges Programm vorgesehen, um monatlich (abgestimmt auf die aktuellen Vorgaben) persönlich oder schriftlich in Kontakt zu bleiben. Beginnen werden wir zum Thinking Day mit einer Betrachtung des Geistes Baden-Powells und der aktuellen Situation des Pfadfindertums bei uns.

Gföhl

Verteilung des Friedenslichtes

Resi und Ewald Braun haben bei der Friedenslichtverteilung der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs im Salzburger Dom als Ordner unterstützt. Von diesem Tagesausflug haben sie das Friedenslicht nach Gföhl gebracht.

Hier wurde es, in einem etwas anderen Rahmen, am 24.12. wieder an die Bevölkerung verteilt. Diesmal fand die Verteilung das erste Mal im Garten des neuen Gildeheimes statt.

Unter Einhaltung der Corona-Richtlinien mit Abstand und Mund-Nasen-Schutz aller Besucherinnen und Besucher wurde das Licht nun schon zum 22. Mal von uns weitergegeben. Es ist daher schon eine geschätzte Tradition und daher kamen, auch ohne die Möglichkeit einer gemütlichen Plauderei, so viele Personen wie in den letzten Jahren, um sich das Licht abzuholen. Von vielen Leuten wurde erwähnt, dass es hoffentlich beim nächsten Mal auch wieder die Möglichkeit gibt, gemütlich zu plaudern.

Verteilung des Friedenslichtes im Garten des neuen Gildeheimes.

Klosterneuburg

Sozialaktion 2020

Bei unserer Sozialaktion 2020 sammelten wir Anfang November 2020 notwendige Dinge für obdachlose Menschen für die kalte Jahreszeit.

Es ist uns gelungen, die Notschlafstelle in der Apollogasse mit Winterbekleidung, den Canisibus mit Gläsern zur Suppenverteilung und das Haus St. Josef mit notwendigen Hygieneartikeln zu unterstützen.

Mit den bereits erhaltenen Geldspenden möchten wir gerne der sechsjährigen Diana, die vor 3 Jahren mit ihrer Familie aus Afghanistan zu uns nach Klosterneuburg gekommen ist, die Hortbetreuung in der Volksschule ermöglichen.

Marlies Honegger-Jünnemann und Doris Federanko

Fleißig wurden Sachspenden gesammelt und sortiert sowie für die Übergabe vorbereitet.

Wir freuen uns, dass wir mit unseren Spenden so vielfältig unterstützen können.

Unsere beliebte Adventfeier mussten wir diesmal anders als sonst organisieren. Zwei fleißige Wichtel fanden sich zusammen, um für die Senioren Weihnachtsgestecke zu basteln, ein anderes Wichtelteam verteilte die Gestecke an unsere Senioren – mit Abstand und viel Herz.

Wir hoffen sehr, dass wir bald wieder reale Treffen organisieren können, damit wir uns endlich alle einmal wieder sehen. Genau das fehlt uns allen am meisten, reale Treffen und gemeinsame Aktivitäten. Bis dahin bleibt alle gesund!

Mülln

Nikolaus und Exit 7

Kurzzeitig etwas gelockerte Corona-Regeln machten Nikolaus-Besuche z. B. im Garten oder auf der Terrasse möglich.

Der Nikolaus und seine fleißige Chauffeurin Susanne

Deshalb konnte die Gilde Mülln mit den Spenden der besuchten Familien in Höhe von € 530,– den Jugendlichen in der Jugendnotschlafstelle wieder Weihnachtsgeschenke besorgen. Auch die Betreuerinnen und Betreuer erhielten wieder einen Gutschein für ein Teamessen. Auch ein Christbaum durfte natürlich nicht fehlen.

Geschenkübergabe an die Exit7-Leiterin Veronika Horn M.A.

Bei Exit 7 können in Not geratene Jugendliche einen Schlafplatz und etwas zu essen erhalten und werden so vor drohender Obdachlosigkeit bewahrt.

2. Virtueller Gildeabend

Nach der gelungenen Premiere trafen wir uns am 18.01.2021 wieder im Internet, um uns wieder mal zu sehen und uns auszutauschen. Trotz der technischen Möglichkeiten waren wir uns einig, dass wir uns sehr gerne wieder „richtig" treffen wollen.

Mehr über unsere Aktivitäten findest du unter www.pfadfindergilde-muelln.at

Laa/Thaya

Unterstützung bei der Antigen-Testung

Die Bevölkerung von Laa an der Thaya hatte an den Wochenenden vom 12. und 13.12. sowie am 16. und 17.01.2021 die Gelegenheit zur kostenlosen Antigen-Testung. Die Stadtgemeinde Laa hat uns als einen der größten gemeinnützigen Vereine der Stadt um Mithilfe gebeten.

Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde Laa, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Roten Kreuz und privaten Helferinnen und Helfern haben wir, die Pfadfinder-Gilde und Pfadfindergruppe Laa an der Thaya, mit zahlreichen Mitgliedern zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen.

Zum Einschulen und Testen sind wir bereits freitags zusammengekommen. In Vormittags- und Nachmittagsschichten haben wir Anmeldungen und Auswertungen der Tests durchgeführt. Weiters bestand für uns die Möglichkeit zur freiwilligen Nachtestung einige Tage nach der Veranstaltung. Da im Moment alle unsere Veranstaltungen und Treffen nicht stattfinden können, war dies wohl für uns alle eine willkommene Abwechslung.

Mit anderen ortsansässigen Vereinen sorgten wir für einen reibungslosen Ablauf bei der Antigen-Testung.

Perchtoldsdorf

Jamboree on the Air 2020

Schon seit Jahrzehnten macht Birgitt während des Jota/Joti den Hüttendienst am Teufelstein. Diesmal waren von der Gilde Martin, Lilli und Sylvie, sowie Sarah an der Kasse und Mätt und Simon, beim bewährten Team.

Zum Glück war Birgitts Sorge wegen der Corona-Bedingungen unbegründet, da sich die Gäste diszipliniert verhielten, und ihre Masken trugen und die Hütte nie überfüllt war. Dieter unterstützte das junge technische Funkerteam auf der Station, das beim Aufbau der drei Antennen mit Regen und Dunkelheit kämpfte.

Am Samstag kam nur eine kleine Gruppe von GuSp jeweils aus Perchtoldsdorf und Kaltenleutgeben, die kurz auf der Funkstation waren und im Wald auf Fuchsjagd gingen. Am Sonntag kamen die WiWö von beiden Gruppen auf die Hütte. Besonders freuten wir uns über den Besuch der Gilde Baden, die das bisschen Sonne auf der Terrasse genoss. Im Großen und Ganzen ist das Wochenende gut gelaufen und die Gruppe war froh, dass trotz schwieriger Umstände das Jamboree stattfinden konnte.

Eine praktische Kombination: Hüttendienst und Funken

Maxglan

Leider nichts ...

… wurde aus der geplanten großen Geburtstagsfeier unserer heurigen Jubilare. Schweren Herzens entschlossen wir uns, stattdessen einen Freiluft-Gildenabend mit Geschichten, Lesungen und Spielen beim Pfadfinderhaus am Georgsgrund abzuhalten.

Evi liest ein Gedicht vor.

Gilden-Adventkalender

Um mit unseren Gildenfreunden auch ohne physische Treffen in Kontakt bleiben zu können, baten wir alle Gildemitglieder um Beiträge für einen Gilden-Adventkalender in Form von Gedichten, Geschichten, Rezepten, Fotos. Viele folgten dem Aufruf, sodass wir 24 „Türchen" befüllen konnten. Ab 01.12. wurde jeden Tag eines der Türchen per Mail verschickt. Gildenfreunde ohne E-Mail-Adresse erhielten den Adventkalender in Briefform per Post.

Trotz allem ...

… war das Motto der letzten Adventwanderung. Die RaRo-Leitung fand zu aller Überraschung trotz gegebener Einschränkungen eine Möglichkeit der Durchführung: So wurde aus der Nacht- kurzerhand eine Tagwanderung. Am 4. Adventsamstag trafen sich 58 Teilnehmende im Arkadenhof in Maxglan. Erfreulich die hohe Anzahl an Jugendlichen. Als die Wandergruppen bei der Pfarrkirche Hallwang eintrafen, war es bereits finster geworden. Die Kirche war in Kerzenlicht getaucht und Pfarrer Josef feierte mit uns einen stimmungsvollen Gottesdienst.

RaRo-Leiter Michi begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Adventwanderung.

Das Altjahrestreffen ...

… konnte heuer natürlich nicht in der gewohnten Form im Rahmen eines Kronfleischessens beim Greimel in Laufen stattfinden. Stattdessen trafen wir uns zum gewohnten Termin virtuell per Videokonferenz. Nach Arturs Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des Altjahrestreffens, das vor 45 Jahren zum ersten Mal abgehalten wurde, gab es eine Rückschau in Form einer Fotoshow. *Fritz*

Pater Volkmar Mistelbach

Herbstwanderung in Gröbming

Von 08. bis 12.10. war die Wandergruppe der Georgsgruppe in Gröbming/Winkel zu Gast. Die Wanderung am Rossbrand fand bei herrlichem Herbstwetter statt. Die schneebedeckten Berge – Dachstein und Bischofsmütze auf der einen Seite, die Tauern auf der anderen Seite – hoben sich vom blauen Himmel postkartenmäßig ab.

Gute Stimmung herrschte bei der motivierten Wandergruppe.

Ein weiteres Ziel führte uns zum Schwarzensee im Kleinen Sölktal. Leider regnete es die letzten zwei Tage immer wieder, sodass Trinken und Geselligkeit mit unterhaltsamen Gesprächen den Ton angaben. Am Sonntag feierten wir in Stein noch den Gottesdienst mit. *Gerhard G.*

Besuch der Maya-Ausstellung

Am 22.10. besuchten wir die Maya-Ausstellung im MAMUZ, welche unserer Meinung nach die beste ist, die je hier gezeigt wurde. 200 einzigartige Originalobjekte, Leihgaben des Nationalmuseums von Guatemala, übersichtlich und gut präsentiert, z. B. kunstvoll bemalte Gefäße, Kultfiguren, prunkvoller Jadeschmuck sowie Stelen mit Hieroglyphenschrift zeigten eindrucksvoll die Hochkultur des Mayavolkes zu seiner Blütezeit 250–900 nach Christus.

Wanderung am Nationalfeiertag

Zusammenkünfte in geschlossenen Räumen sind zurzeit nicht möglich, daher sind wir auf der Suche nach Alternativen, um doch hin und wieder Kontakt zu haben. Wir gingen also den vorgegebenen Weg des „Tut gut"-Schritte-Weges zum Marienplatz. Dort trafen wir zusammen und hörten Informationen zu den Gebäuden. Danach führte uns der Weg zu Ruth Reichel und später zu EGM DI Wolfgang Schuller, die sich sehr über den Besuch freuten.

Zu Besuch bei Ruth

Ruth, Hermi und Wolfgang

Vorweihnachtlicher Gräberbesuch

Der 72. Nikoloumzug der Mistelbacher Pfadfinder (Tradition seit 1948!) musste zum Leidwesen vieler Kinder heuer zum ersten Mal abgesagt werden. Es war der Wunsch unserer Gildemitglieder, dennoch vor Weihnachten ein Treffen abzuhalten. Unsere beliebte Weihnachtsfeier im Waldhaus war nicht machbar und so wurde nach einer Corona-konformen Alternative gesucht. Es wurde dann ein abendlicher Friedhofsgang zu den Gräbern unserer verstorbenen Gildemitglieder, bei denen ein Grablicht entzündet wurde. Der Abschluss fand mit einem gemeinsamen Gebet bei den Priestergräbern statt, in denen unsere Kuraten begraben sind. Dieser vorweihnachtliche Gräberbesuch stimmte eher nachdenklich als weihnachtlich.

Roman Köhler

Adventgabe an die Gruppe 27

Weil die geplante Adventfeier unserer Gilde coronabedingt ausfallen musste, kam der Gedanke, die ersparten Kosten unserer Pfadfindergruppe 27 zuzuführen. Neben der üblichen Jahresgabe war dies dann eine zusätzliche Zuwendung an die Gruppe mit € 400,– als Kostenbeitrag für die derzeitige Situation.

15-Jahre-Jubiläum der Gilde Roman Köhler

Die Pfadfinder-Gilde Roman Köhler wird heuer 15 Jahre jung bleiben. Weiterhin wollen unsere 38 Mitglieder eine Lebensform bejahen, die in den Grundwerten des Pfadfindertums ihre Basis hat. Im Geist der weltumspannenden und völkerverbindenden Gemeinschaft versprechen wir, uns für die Erfüllung unseres Gesetzes einzusetzen.

Scout Lounge

Spenden – Tanzen – Feiern

Nach einem Herbst ohne Gildeabende und einer Adventzeit im Lockdown haben wir dennoch versucht unsere Gute Tat für die Gruft 2 fortzusetzen. Leider konnten wir nicht wie im Vorjahr für die Gäste kochen, trotzdem haben wir aber einen schönen Betrag von rund € 700,– an Spenden aufbringen können.

Die Sachspenden für die Gruft 2 werden verladen.

Am 29.12. lieferten GMin Andrea und GM-Stv. Tschasti Lebensmittel und Hygieneartikel, sowie Zigaretten und Weihnachtskekse aus.

Im Jänner starteten wir auf Vorschlag unseres jüngsten Mitglieds Nina einen Aufruf an alle tanzwütigen Mitglieder. Jeder und jede sollte einen Beitrag für die „Jerusalema Challenge" filmen und einsenden. Daraus entstand ein kurzer Tanz-Film, den man auf unserer Facebook-Seite bewundern kann.

Die „Jerusalema Challenge" – für mehr Hoffnung und Freude in diesen ungewissen Tagen während der Corona-Pandemie – ist derzeit auf sozialen Medien ein Renner. Master KG, der mit bürgerlichem Namen Kgaogelo Moagi heißt, hat das offizielle Musikvideo zum Song „Jerusalema" gemeinsam mit der Sängerin Nomcebo Zikode herausgebracht. Gerade zu Corona-Zeit müssen wir den Ängsten und Sorgen, die viele im Alltag haben, etwas entgegensetzen!

Das Tanzen hat uns große Freude bereitet.

Außerdem bereiten wir uns auf die 21. Internationale Georgsfeier vor. Weil wir auf zukünftige Einschränkungen vorbereitet sein wollen, haben wir das Fest ins Freie verlegt und der Platz für die anschließende Agape ist größer als bisher. Auch hier erinnern wir an Abstand und Maske. Die Details entnehmt bitte der Ausschreibung hier im Gildenweg. Wir freuen uns auf euch! *hs*

Rankweil

Adventmarkt

Die Pfadfindergruppe Rankweil veranstaltet alle zwei Jahre einen großen Adventmarkt, bei dem nur Produkte verkauft werden dürfen, die von den Pfadfinderinnen und Pfadfindern der Gruppe selbst hergestellt wurden. Der Erlös ist ein wichtiger Beitrag zur Tilgung noch offener Kredite aus dem Erweiterungsbau und für die Instandhaltung des Pfadfinder- und Gildeheims. Wir als Gilde unterstützen die Gruppe dabei stets tatkräftig, da diese ein Projekt dieser Größenordnung nicht allein durchführen könnte. Nachdem nicht absehbar war, wie sich die Pandemie-Situation bis November entwickeln würde, haben wir seit dem Frühjahr fleißig gearbeitet.

Fast 2000 Gläser selbstgemachte Marmelade, insgesamt 14 verschiedene Sorten, 500 Gläser eingelegtes Gemüse und ca. 30 kg eingelegter Knoblauch sowie diverse Schnäpse und Liköre wurden durch Gildemitglieder erzeugt.

Es wurde ein spannender Herbst – Markt erlaubt, Markt verboten, Markt in kleinem Rahmen mit Auflagen, mit Gastronomie, ohne Gastronomie – die Bestimmungen änderten sich wöchentlich. Anfang November war dann klar, dass der Markt nicht stattfinden kann. Was tun mit den liebevoll produzierten Produkten? Es musste eine Lösung gefunden werden.

Die Gemeinde kam uns entgegen und wir konnten im Advent auf dem Wochenmarkt unsere Produkte verkaufen – natürlich mit Maske und Sicherheitsabstand. So übernahm die Gilde den Verkauf. Ebenso waren die Erzeugnisse bei vier Gasthäusern beim Abholservice erhältlich.

Dank der großen Solidarität seitens der Rankweiler Bevölkerung konnte das gesamte Lebensmittelsortiment verkauft werden.

Besondere Köstlichkeiten warteten auf die Besucherinnen und Besucher des Adventmarktes.

Slatin Pascha

Gedenkgottesdienst

Seit Jahren organisiert die Weidlinger Pfadfinder-Gilde „Slatin Pascha" für die verstorbenen Gildemitglieder, Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Leiterinnen und Leiter sowie für die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Gedenkgottesdienst.

Heuer fand diese heilige Messe am 17.10.2020 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Peter und Paul in Weidling statt. Zelebrant dieses Gedenkgottesdienstes war der Kurat der Pfadfinder-Gruppe Weidling Pfarrer Hugo Slaattelid.

Wegen der Auflagen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie fand nach der Heiligen Messe leider keine Agape statt.

Alle, ob aktive oder ehemalige Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Angehörige, Verwandte oder Freundinnen und Freunde waren seitens der Pfadfinder-Gilde herzlich eingeladen an diesem Gottesdienst teilzunehmen.

Dieses Mal fand der Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche Peter und Paul in Weidling statt.

Tennengau

Generalversammlung

Trotz der Corona-Maßnahmen konnten wir wenigstens unsere Generalversammlung abhalten und die Neuwahl der Gildefunktionäre durchführen. Gewählt wurden: Gildemeisterin Elisabeth Görtler, Gildemeister-Stv. Rudolf Wegscheider, Schatzmeister Rudolf Theierl, Schriftführerin Paula Herr. Die Beiräte wurden einstimmig wiedergewählt.

Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth

Soforthilfefonds Aktion 100

Die soziale Aktion des Bundesverbandes „Spendenglas – jeder Cent hilft" wurde von uns mit € 610,– unterstützt. Neben einem Beitrag der Pfadfinder-Gilde konnte auch eine großzügige Unterstützung der Familie Wachter an das Spendenkonto der Aktion 100 überwiesen werden.

Soziale Aktion 2020

Für das Jahr 2020 haben wir den fiktiven Erlös der Minibrot-Aktion und des Nikolaus-Einzuges (diese Veranstaltungen konnten leider nicht stattfinden) in der Höhe von € 500,– an Familie Manuela und Sven Pilz zur Pflege ihres Sohnes Alexander überreicht. Manuela war mehrere Jahre Leiterin in der Pfadfindergruppe unseres Ortes.

Vorstandssitzung Online

Die Herbst-Vorstandssitzung wurde heuer zum ersten Mal online abgehalten. Die Premiere funktionierte einwandfrei und wir konnten alle Programmpunkte auch mit Abstand detailliert durchbesprechen. Das Jahresprogramm 2021 wurde verabschiedet jedoch noch mit einigen Fragezeichen bezüglich der Frühjahresveranstaltungen). Wir sind aber positiv eingestellt, dass wir die nächste Vorstandssitzung wieder wie gewohnt in einer gemütlichen Runde abhalten können!

Alexander mit Marion und Martin

IHR INSERAT IM GILDENWEG?

Einmalige Schaltung im Format 192 x 85 mm um nur € 110,– Euro.

Details und Auskünfte zum Inserieren im GILDENWEG können unter redaktion@gildenweg.at erfragt werden.

85 mm

192 mm

Vöcklabruck

Historische Filmpräsentation: „An einem Tag im April – Ein Dorf im Fadenkreuz der Alliierten“

Die Pfadfinder-Gilde Vöcklabruck führte eine Online Filmpräsentation mit zahlreicher Teilnahme durch.

Am 21.04.1945 wird der kleine Ort Attnang-Puchheim in Oberösterreich mit seinem Bahnhof Ziel eines der schwersten Bombenangriffe der Alliierten im zweiten Weltkrieg. Zahlreiche Menschen sterben und der Ort wird faktisch dem Erdboden gleichgemacht.

> **Unsere Gildeschwester Eva hat sich gemeinsam mit einem ambitionierten Filmteam diesem wichtigen historischen Zeitpunkt ihrer Heimatgemeinde angenommen und bei der Produktion dieses prägenden Filmes mitgewirkt. Der Film beschreibt den historischen Vorgang dieses Kriegsereignisses, der kollektiven Traumatisierung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Umgang mit diesem prägenden Ereignis auch nach der Befreiung. Er soll somit auch eine Warnung an zukünftige Generationen sein.**

Die ursprüngliche Filmpräsentation sollte im April 2020 in Attnang-Puchheim erfolgen, musste aber pandemiebedingt verschoben und letztendlich abgesagt werden.

Nachdem sich die Pfadfinder-Gilde Vöcklabruck schon über einen längeren Zeitraum nicht mehr persönlich treffen konnte, wollten wir bei unserem vorweihnachtlichen Online-Gildeabend die Gelegenheit nutzen, gemeinsam diese „Filmpremiere“ zu feiern. Nach einer Begrüßung durch den Gildemeister wurde der Film präsentiert. Anschließend erzählte uns Eva über die Produktion, die Recherchen und die Hintergründe dieses Films. Danach nutzten wir die Plattform für eine breite Diskussion zum Thema Zeitgeschichte.

Offizielle Filmpräsentation

Die offizielle Filmpräsentation ist nun im Frühjahr 2021 in Attnang-Puchheim geplant.

Nähere Informationen findet ihr im Internet unter www.21april1945.at

Wels

Coronavirus konnte die Gilde Wels nicht bremsen

Coronabedingt mussten wir heuer bei unserem Winterprogramm Abstriche und Einschränkungen machen, aber wir haben es geschafft, langjährige Traditionen weiterleben zu lassen.

Die Adventandacht fand erstmals virtuell per Videokonferenz statt. Das ist uns, trotz anfänglicher technischer Hoppalas gut gelungen, getreu dem Motto: „Ja, ich bin dabei und freue mich auf diese neue Erfahrung!“

Vier bedürftige, kinderreiche Familien – der Kontakt wurde über den Magistrat der Stadt Wels hergestellt – konnten sich über eine Spende in Form von Lebensmittelgutscheinen freuen. Unsere Gilde hat diese private Initiative finanziell kräftig unterstützt. Herzlichen Dank!

Zur Erinnerung an das Treffen in St. Pius/Peuerbach vor einem Jahr

Gildemeister Erwin und Schriftführerin Hedi bei der Übergabe der Weihnachtsunterstützung an die Welser Kinder- und Jugendhilfe

Die PIUS Aktion in Peuerbach, die wir nunmehr schon seit 56 (!) Jahren vor Weihnachten durchführen, erfolgte heuer leider ohne den persönlichen Besuch bei den Bewohnerinnen und Bewohnern. Trotzdem konnten wir unseren langjährigen Freunden und Bekannten Weihnachtsgrüße übermitteln und als Geschenk ein Sackerl mit Weihnachtsgebäck sowie, zur Erinnerung an das Treffen im Vorjahr, ein Gruppenbild als Keksanhänger und in Postergröße mit dem Aufdruck „Bleibt gesund und freut euch mit uns auf ein Wiedersehen“ zukommen lassen.

Zentralgilde

Unterstützung des Pfadfinderprojektes „Harambee Education Kenya“

Ein Jahr, ganz anders als gewohnt, ist vorüber. Auch wir konnten den Kontakt zu unseren Mitgliedern, die ja weit verstreut wohnen, nur mit den Gildebriefen und weiteren Informationen aus der Welt der Gilden erreichen. Trotzdem hoffe ich, dass es gelungen ist, unsere Gemeinschaft zusammenzuhalten.

Einen großen Dank darf ich allen sagen, die mit ihrer Spende die „Weihnachts-Gute-Tat“ ermöglicht haben. So konnten wir im Dezember 2020 an Concordia für den Ausbau der Kinderschutzzentren in Rumänien und Moldawien € 300,– überweisen, dem Pfadfinderprojekt „Harambee Education Kenya“ widmeten wir zur Behebung der Schäden nach der Flutkatastrophe € 250,– und der Benediktiner-Abtei Dormitio in Jerusalem spendeten wir einen Betrag von € 50,– für die interkonfessionelle Jugendarbeit. Die Dankschreiben und Berichte über die Verwendung der Mittel bestärken uns, auch weiterhin im Rahmen der österreichischen Zentralgilde helfend tätig zu werden.

Nun schreiben wir 2021 und hoffen, dass das Coronavirus durch die Impfung eingedämmt werden wird. Auch dass wir damit wieder die Möglichkeit haben, uns im In- und Ausland zu treffen und unsere Gildenfreundschaft zu pflegen. Gemeinsam werden wir das schaffen.

Wir unterstützen das Pfadfinderprojekt „Harambee Education Kenya“.

Zwettl

Die Übergabe der über 120 Nikolosackerl erfolgte im Freien an die Leitung der Caritas-Werkstätte Frau Beate Stinauer und zwei Klientinnen durch Gildemeister Ferdinand Kolm und Gildesekretär Johann Siedl.

Nikolosackerl für die Caritas

Die Caritas in Zwettl verfügt über eine Psychosoziale Tagesstätte und eine Werkstätte. Seit mehr als zwanzig Jahren ist es Brauch, dass die Klientinnen und Klienten sowie die Betreuerinnen und Betreuer dieser Tagesstätten am 06.12. mit Nikolosackerln von der Pfadfinder-Gilde Zwettl beschenkt werden.

Aufgrund der besonderen Umstände in diesem Jahr wurden die Sackerl nur von Gildemeister Ferdinand Kolm und seiner Gattin Margit befüllt. Leider war heuer eine persönliche Überreichung an die Klientinnen und Klienten nicht möglich.

IHR INSERAT IM GILDENWEG?

Einmalige Schaltung im Format 192 x 40 mm um nur € 70,– Euro.

Details und Auskünfte zum Inserieren im GILDENWEG können unter redaktion@gildenweg.at erfragt werden.

40 mm

192 mm

Wir feiern 70 Jahre PGÖ

neuer Termin:

Freitag, 17. September 2021

Die bereits getätigten Anmeldungen bleiben aufrecht. Sollte sich zwischenzeitlich bei euch eine Veränderung ergeben haben, ersuchen wir um Mitteilung.

Updates zum Programmablauf sowie Details zur Anmeldung, sind unter www.pgoe.at/70-jahre-pgoe zu finden.

Vorläufiger Programmablauf

15:30 Uhr: Get-together bei Kaffee und Kuchen
16:00 Uhr: Kunst im Haus-Ausstellungsführung
16:30 Uhr: Gottesdienst in der Hauskapelle
17:15 Uhr: Großer Festakt
18:30 Uhr: Sektempfang

Anmeldungen gildenweise mit Angabe von Familien- und Vorname bis 31.07.2021 unter pgoe.meister@gmail.com

Foto von Arlington von Pixabay

wir gratulieren

Graz St. Georg

Willi Baumgartner, Distrikts-Gildemeister der Gilde Süd und Ehren-GM von Graz St. Georg ist 80 Jahre! Wir gratulieren herzlich.

Georg Muhri wurde 50 Jahre alt. Eine Geburtstagsfeier ist für den Sommer geplant.

Roman Köhler

Wir gratulieren unserem Gildemitglied Elfi Zsidek zu ihrem 99. Geburtstag sowie unserem ehemaligen Gildemeister Karl Sifel zum 80. Geburtstag. Bleibt gesund, viel Glück und habt noch lange Freude in unserer Gilde – das wünschen wir euch von ganzem Herzen!

Pater Volkmar Mistelbach

Wir gratulieren unseren Jubilaren ganz besonders herzlich zum – 85. Geburtstag Leopold Waismayer (07.03.), zum 90. Geburtstag Franz Schmidt (02.05.) und unserem EGM Dr. DI Wolfgang Schuller (21.05.) sowie zum 70. Geburtstag Rosi Kober (29.05.) – und wünschen vor allem Gesundheit und einen glücklichen und zufriedenen Pfad für weitere schöne Jahre.

Eiche

Unser Fritz Mittelstedt hat am 14.01. seinen 80. Geburtstag gefeiert – seine Gilde Eiche gratuliert ihm ganz herzlich!

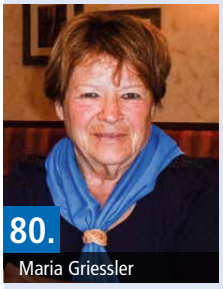
Enns

Liebe Rosi, zu deinem ganz besonderen Geburtstagsfeste wünschen wir dir das Allerbeste. Bleib' gesund und heiter, einfach so – wie bisher – weiter!

Helga

Gföhl

Auf diesem Weg wünscht die Gilde Gföhl ihren Mitgliedern zu ihren runden Geburtstagen nochmals alles Gute, Glück und Gesundheit …



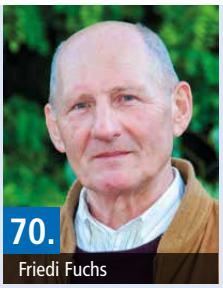
Maxglan
500 Jahre

Sieben unserer Gildenfreunde, die voriges Jahr einen runden Geburtstag (6 x 70 + 1 x 80) zu feiern hatten, wollten uns im Oktober zu einer gemeinsamen Feier einladen. Leider konnte diese Feier nicht stattfinden.

70. Annemarie Fuchs

70. Anton Fuchs

70. Eva Fuchs


70. Friedi Fuchs

80. Franz Taferner

Annemarie und Toni sind unserer Gilde schon jahrzehntelang verbunden. Zunächst war Toni viele Jahre im Gildenrat aktiv, anschließend war Annemarie 12 Jahre lang GM-Stellvertreterin.

Evi und Friedi sind auch schon sehr lange Zeit treue Gildenmitglieder. Friedi hat für uns interessante Ausflüge organisiert und Evi ist seit einigen Jahren im Gildenrat aktiv.

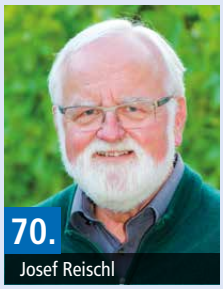
Franz ist auch eine sehr treue Seele in unserer Gemeinschaft. Er hat vor allem in der Zeit des Hilfsprojektes in Rumänien Unglaubliches geleistet. Er wurde 80 Jahre alt.

Josef stellt für uns nicht nur ein wichtiges Bindeglied zur Pfarre dar, er kümmert sich gemeinsam mit Anneliese auch vorbildlich um unsere Getränkeversorgung.

Lisa ist schon seit der Zeit der Gildenhütte Mitglied unserer Gemeinschaft und bringt in den letzten Jahren im Gildenrat immer wieder neue Ideen ein.

Allen unseren Jubilaren gemeinsam ist, dass sie immer zur Stelle sind, wenn ihr Einsatz gefordert ist. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken und allen nochmals alles Gute zum Geburtstag wünschen. Wir hoffen, dass wir die große Geburtstagsfeier im kommenden Jahr in möglichst unbeschwerter Atmosphäre nachholen können.

Fritz


70. Josef Reischl

70. Lisa Hilzensauer

Präsidium

Das Präsidium gratuliert Beirat **Karl Homole** ganz herzlich zum runden Geburtstag!

VS Helga

Karl Homole

Wohlfühltage für mich

Diese Tage wecken neue Lebensfreude. Verbringen Sie glückliche Tage, ob entspannt in unserem Haus oder in der herrlichen Natur.

- 3 (DO-SO), 4 (SO-DO) oder 6 (SO-SA) Nächte inkl. Vollpension „Gesunde Auszeit“
- 1 Kräuterauflage
- 1 TEM-Guss
- Teilnahme am 5-Säulen-Gästeprogramm

TIPP: Heilmassagen telefonisch zubuchbar!

3 Nächte DZ/EZ „Komfort“	4 Nächte DZ/EZ „Komfort“	6 Nächte DZ/EZ „Komfort“
€ 309,- p. P.	€ 409,- p. P.	€ 629,- p. P.

Curhaus Bad Kreuzen
Bad Kreuzen 106 · 4362 Bad Kreuzen · Tel. 07266 / 6281
badkreuzen@marienschwestern.at · www.curhaus.at

Gemeinsam ist es schöner!

Einige Tage Erholung und Entspannung für Alleinstehende, für Junge und auch für Menschen in den späten Lebensjahren: Dazu sind alle Gildefreunde aus ganz Österreich zu gemeinsamen „Wohlfühltagen“ eingeladen. Wir haben in der Zeit von 25.04. bis 23.05.2021 noch einige Zimmer reservieren können und bitten euch um kurzfristige Anmeldung unter leopold.jonas@gutefahrt.at.

Leopold Jonas

Baden
Ehrengmitglied der PGÖ
⊙ Wilfried Martschini
25.09.1947–14.01.2021

Er hat seine Aufgabe erfüllt und … hätte noch so viel vorgehabt.

Als langjährige Weggefährtin und Freundin fällt mir die traurige und schwierige Aufgabe zu, einen Nachruf zu verfassen. Wilfried war ein sehr bescheidener Mensch, der kein Brimborium um seine Person wollte.

Über seine mehr als 60 Jahre dauernde Beziehung zur Pfadfinderbewegung zu berichten, bedarf einer ganzen Broschüre. Da war einfach alles dabei. Vom Wölfling über alle Pfadfinderstufen, zur Führung, Gruppenführung, zum Aufsichtsratobmann bei den Badener Pfadfinderinnen und Pfadfindern, zum Landesfeldmeister bei den Niederösterreichischen Pfadfindern und Pfadfinderinnen sowie die Arbeit in den verschiedensten Gremien der Gilde im Verband und in Baden. Er war die Seele des Badener Klubbetriebs und hat nur wenige Klubabende versäumt.

Wilfried war aufgeschlossen gegenüber Neuerungen, ohne die Traditionen zu missachten. Die Weiterentwicklung der Pfadfinderbewegung war ihm wichtig. Er ist sich immer treu geblieben und hat unter Einbeziehung seiner Mitstreiterinnen und Mitstreiter ehrliche und richtige Entscheidungen getroffen. Er hatte Vertrauen in die Fähigkeiten anderer und nahm die Herausforderungen des Lebens an.

Ein Zitat von Albert Einstein beschreibt Wilfrieds Leben sehr gut: „Das Leben ist wie Fahrrad fahren. Um die Balance zu halten, musst du in Bewegung bleiben."

Wilfried war in Bewegung. Seine Agilität, Kraft, Beharrlichkeit und Ausgeglichenheit waren bewundernswert. Er war nicht nur ein begeisterter Pfadfinder, sondern auch ein liebevoller Familienmensch, guter Lehrer, Eisenbahnfahrer aus Leidenschaft, Modelleisenbahnbauer, Schifahrer, Fahrradfahrer, Reisender …

Wilfried war ein treuer Weggefährte, ein guter Freund und liebenswerter Mensch. Wir vermissen ihn! Ich vermisse ihn!

emz

Bruck/Leitha
⊙ Emma Petznek

Wir verabschieden uns von unserem Ehrenmitglied Emma Petznek, die unseren Altpfadfinderklub über Jahrzehnte hindurch treu, wenngleich still, begleitet hat. Durch ihren Gatten war Emmi schon in jungen Jahren zur Pfadfinderei gestoßen und unterstützte ihn auch bei den ersten Initiativen zur Gründung des Klubs. In den letzten Jahren besuchte sie uns gesundheitlich bedingt nur mehr sporadisch, hielt aber stets den Kontakt zu uns. Ein letztes Gut Pfad, Emmi!

Graz St. Georg gedenkt …

Im November verstarben Kurt Pribich, Ehrenmitglied unserer Gilde, und Klaus Umfahrer – unsere Gedanken sind mit den Familien. Auch mit Hanns Strouhal, Werner Weilguny und Wilfried Martschini verband uns über viele Jahre eine herzliche Pfadfinderfreundschaft. Es ist ein großer Verlust für die PGÖ und wir trauern mit den Angehörigen.

Markgraf Leopold
Ehrenpräsident der PGÖ
⊙ Werner Weilguny

Ein ganz großer Pfadfinder hat seine Aufgabe erfüllt und ist nach Hause gegangen.

Habe ich im letzten Gildenweg noch seinen 80sten Geburtstag beschrieben, so bin ich erschüttert, dass nun Werners Ende gekommen ist. Er war schon wirklich einer der ganz großen Pfadfinder Österreichs. Wenn man sein pfadfinderisches Lebenswerk beschreiben müsste, wäre es ein Buch.

Sein Wirken war unheimlich vielfältig, sein Wissen und seine Energie erschienen unerschöpflich. In der Jugendbewegung hatte er praktisch alle operativen Funktionen innegehabt und nachhaltig ausgeführt.

Aber auch danach war noch lange nicht Schluss. Er war ein engagierter Gildepfadfinder bis hin zum Präsidenten der PGÖ und darüber hinaus auch international tätig. Von der Verbandsgilde wurde er mehrfach ausgezeichnet und geehrt. Eine besondere Ehre war es für meine Gilde und mich, dass Werner bei uns Mitglied war. Bewundernswert war aber auch wie er sein Leben nach dem Verlust seiner geliebten Jutta gemeistert hat. Gesundheitlich angeschlagen war er nach Möglichkeit auch in dieser Situation sehr präsent und engagiert. Letztlich aber hat ihn sein Leiden eingeholt und er hat seine aktive Zeit für immer beendet. Nichtsdestotrotz sind die Spuren, die er hinterlässt, groß, beispielhaft und unvergänglich. Dessen sind wir uns bewusst und wir werden ihn nicht vergessen.

Gut Pfad, Werner, auf deinem neuen Weg.

Hans Dufek, Gildemeister
Pfadfinder-Gilde Markgraf Leopold

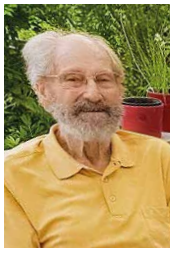
Ottakring
⊙ Dieter Seyfert

Am 18.08.2020 ist Dieter für immer von uns gegangen. Wir trauern mit seiner Familie. Dieter war seit 1956 Pfadfinder und dies mit Leib und Seele. Viele Pfadfinder sind während seiner Zeit als Späherführer groß geworden. Die Erziehung der Jugend – das lebte er neben der Pfadfinderarbeit auch in seinem Beruf als Lehrer an der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wien – und seine Familie waren ein wichtiger Bestandteil seines Lebens. Viele Lager wurden auch mit Unterstützung seiner Familie veranstaltet. Nachdem er seine Tätigkeit als Pfadfinderführer beendete, widmete er sich voll und ganz der Mitarbeit in der Gilde Ottakring, in der er Gründungsmitglied im Jahre 1969 war. Als Gildemeister-Stellvertreter unterstützte er weiter die Jugendbewegung durch Mithilfe auf Lagern in unserem Gildehaus in Els. Viele Wanderwochen im Sommer, Schifahrten im Winter und Reisen in ferne Länder waren Teil seines Lebens.

Dieter war Träger des Goldenen Ehrenringes der Gruppe 56 und des Goldenen Weberknotens der Pfadfinder-Gilde Österreichs. Im letzten Jahr übernahm er die Aufgabe des Gildemeisters für die Gilde Ottakring.

Mit Dieter haben wir einen zuverlässigen, hilfsbereiten und liebenswerten Menschen verloren, der in unserer Erinnerung und unserem Herzen fortleben wird.

Marianne Langer



Papa Teuber
⊙ Ing. Konrad Kimla

Ing. Konrad Kimla ist von uns gegangen.

Konrad legte bereits 1945 mit knapp 15 Jahren sein Pfadfinderversprechen ab. Seinen Pfadfin-

derhut mit einem Loch, den er bis zuletzt aufbewahrte, bekam er voller Stolz von Hugo Potykas Vater. 1948 trat er unter der Führung von Kurt Smolka in die R6 ein. Nach deren Auflösung kam er in die Gilde Papa Teuber und wurde nach Peter Feigl zum Gildemeister gewählt. Er übte seine Funktion mit Leidenschaft aus. So manch spannende Reise gestaltete er mit seiner Gilde als Reiseleiter und jeden zweiten Mittwoch im Monat scharte er seine Gilde im Café Eiles um sich. Konrad war eine interessante und liebenswürdige Persönlichkeit – ein Leben lang ein Pfadfindervorbild.

Wir vermissen Konrad, werden ihn jedoch nie vergessen.

Judith im Namen der Gilde Papa Teuber

Pater Volkmar Mistelbach
⊙ Antonia Körbel

Wir trauern um unsere Gildeschwester Antonia Körbel, verstorben am 09.11.2020, welche nach mit großer Geduld ertragenem Leiden im 92. Lebensjahr von uns gegangen ist. Antonia ist durch ihren Gatten Franz zur Gilde gekommen und beide waren ständige und verlässliche Teilnehmer am Gildeprogramm. Franz Körbel gehört zum Urgestein der Pfadfindergruppe Mistelbach und ist der Pfadfinderidee treu geblieben. Eine Abordnung der Gilde mit Fahne zeigte bei der Totenandacht in der Pfarrkirche Siebenhirten die Anteilnahme der Gilde.

Pater Volkmar Mistelbach
⊙ Erny Schmidt

Wir trauern um unsere Gildeschwester Erny Schmidt, verstorben am 30.10.2020, die nach langem, schwerem, mit besonderer Geduld ertragenem Leiden im 85. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Erny war jahrelang als Akela in der Gruppe tätig. Sie hat auch ihrem Gatten Franz bei der Gestaltung der von ihm als Rovermeister in der Gruppe und später auch in der Gilde abgehaltenen Agape nach der Gründonnerstag-Liturgie unterstützt. Sowohl bei der Totenandacht als auch beim Begräbnis haben wir unserem Gildebruder Franz Schmidt unsere Anteilnahme gezeigt.

Tennengau
⊙ Friederike Stückler

Leider mussten wir uns von unserer langjährigen und sehr beliebten Schriftführerin Friederike Stückler verabschieden, die nach langer, sehr schwerer Krankheit verstorben ist. Ricki hat ihren „Job" mit großer Sorgfalt ausgeübt und mit vielen Ideen unser Gildeleben bereichert. Wir werden Ricki immer in unseren Herzen bewahren.

Teurnia Spittal

Liebe Gildefreundinnen und Gildefreunde, nach langer schwerer Krankheit hat mir mein Körper signalisiert „Bertl, ich bin mit meinem Latein am Ende". Somit war die Zeit gekommen, das Diesseits zu verlassen. Mit Bedauern musste ich zur Kenntnis nehmen, dass ich euch im Diesseits nicht mehr sehen werde. Im Nachhinein möchte ich mich für meine manchmal ungestüme Art bei euch entschuldigen. Trotzdem seid ihr mir ans Herz gewachsen und ich möchte mich bei euch für die langjährige Pfadfinderzugehörigkeit bedanken.

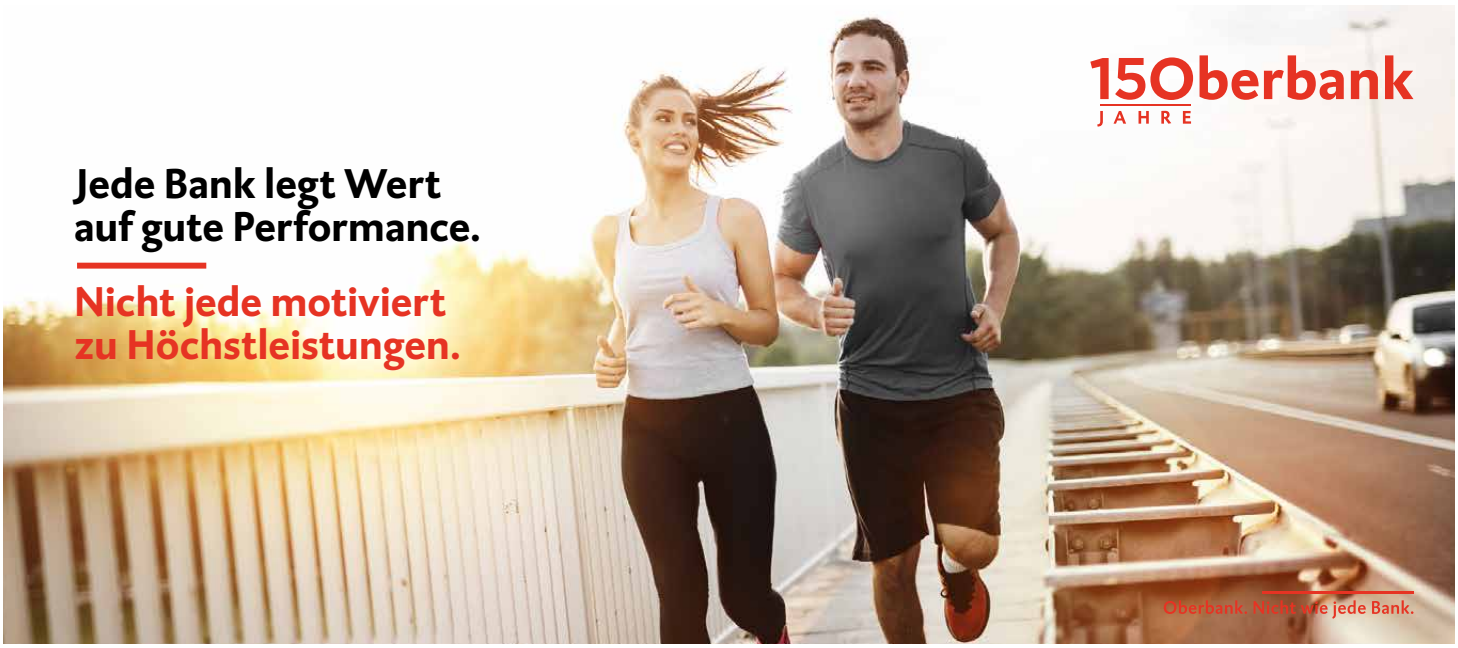
Vieles, was ich bei euch im Kreise der Patrulle, bei Wanderungen, Heimabenden und Gilde erleben durfte, hat mein Leben geprägt. Ich wünsche mir, dass ihr mich so in Erinnerung behaltet, wie ich eben war. Aus der Ebene, in welcher ich mich nun befinde, hoffe ich, dass ich euch in ferner Zukunft wieder begegnen darf.

Euer Bertl

Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth
⊙ Otmar Wachter

Unser lieber Gildefreund Otmar Wachter ist am 10.10.2020 zu unserem Schöpfer heimgegangen. Otmar war seit seiner Kindheit Pfadfinder und er war „Allzeit bereit!". Besonders beim Bau unseres Pfadfinderheimes war er äußerst engagiert und investierte unzählige Stunden.

Bei der Trauerfeier gaben ihm viele Gildefreunde das letzte Geleit! Danke, Otmar, du hast deine Aufgabe erfüllt und bist nach Hause gegangen!



Großarl 2021

werte sind kostbar

Forum Großarl
30. Mai bis 6. Juni 2021

Adventure Weekend
3. bis 6. Juni 2021

© Rudolf Schicht

Das detaillierte Programm ist dem Gildenweg 04/2020 zu entnehmen.

Anmeldung: https://grossarl.pgoe.at

IMPRESSUM

Medieninhaber: Verband Pfadfinder-Gilde Österreichs
Loeschenkohlgasse 25, 4. OG, 1150 Wien
DVR-Nr.: 4012125
ZVR-Nr.: 935833869

Für den Inhalt verantwortlich: Vero Steinberger
Grafiken und Illustrationen: Marlene Kersten, Instagram/die_letterei
Andi Peham
Layout, Satz: Vero Steinberger, www.lagota.at
Produktion: www.mittermueller.at
Erscheinungsweise: 4 Mal jährlich
Anzeigenformate/-preise: http://www.gildenweg.at/inseratpreise.html
E-Mail: redaktion@gildenweg.at
Abonnementpreise: Inland € 15,– und Ausland € 20,– pro Jahr
Online-Administrator: Martin Blaha

Der Herausgeber ist kein auf Gewinn berechnetes Unternehmen. Nachdruck nur mit Quellenangaben und Zusendung eines Belegexemplares an den Medieninhaber. Mit Namen gezeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung des Autors wieder, die sich nicht mit der des Herausgebers oder der Redaktion decken muss. Sinngemäße Überarbeitung und Kürzung der Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Präsidium: Verbands-Gildemeister (VGM): Mag. Michael Gruber; Stellvertretender VGM: Gernot Hauer; Verbands-Sekretärin: Helga Meister; Verbands-Schatzmeister: Franz Lang; Internationaler Sekretär: Johann Hirsch

Österreichische Post AG MZ 02Z032289 M

Falls unzustellbar, bitte zurück an: Pfadfinder-Gilde Österreichs, Loeschenkohlgasse 25, 1150 Wien